Königlich Bayerisches

Kreis-Amtsblatt

von Mittelfranken.

Ansbach, **Nro. 55.** den 14. Juni 1862.

Inhalt.

Verhandlungen des Landraths von Mittelfranken für das Jahr 1862/63.

Protokoll,

abgehalten über die Eröffnung des Landrathes von Mittelfranken für das Jahr 1862/63.

Ansbach, den 2. Juni 1862, Vormittags 10 Uhr.

In Gegenwart

des kgl. Regierungs-Präsidenten von Gutschneider,

des kgl. Regierungs-Sekretärs Gerhardt

und

der am Schlusse des Protokolls unterzeichneten Landraths-Mitglieder.

Nachdem **Seine Majestät** der **König** vermöge Allerhöchster Entschließung vom 13. Mai dieses Jahrs die Eröffnung der Landrathsversammlung für das Jahr 1862/63 auf den heutigen Tag festzusetzen geruht haben und von den durch die Regierung von Mittelfranken einberufenen Mitgliedern des Landraths sich die am Schlusse dieses Protokolls Unterzeichneten eingefunden, im Sitzungssaale des Landraths versammelt, und darüber durch Deputation Anzeige erstattet hatten, begab sich der neben bezeichnete Regierungs-Präsident dahin, verkündete wiederholt die erwähnte allerhöchste Entschließung vom 13. Mai d. J. und richtete eine kurze Ansprache an die Versammlung.

Hierauf erklärte der kgl. Regierungs-Präsident die Versammlung als eröffnet und übergab dem an Jahren ältesten Mitgliede, Kirchenrath Pfarrer Schäzler, das Schreiben der kgl. Regierung von Mittelfranken an den Landrath, mit den Kreisfondsrechnungen, Etats und sämmtlichen Propositionen nebst Belegbänden und das Landrathssiegel.

Zur Bestätigung dessen wurde dieses Protokoll auf Ablesen von den Anwesenden unterzeichnet.

C. Fr. Schäzler.	Wölfel.
Joh. Gg. Beck.	Bucher.
Gg. Beißer.	Domeyer.
Joh. Danzer.	Belzner.
Jak. Dollhammer.	Fehlner.
Fr. Gabler.	Kelber.
Christ. Goppelt.	Kübler.
Chr. W. Martin.	Conr. Meyer.
Mich. Merkenschlager.	Schwarz.
Georg Minameier.	Frhr. von Crailsheim.
Jak. Riedner.	Donaubauer.
Andr. Rieuecker.	Krämer.
Ant. Sammiller.	Käppel.
Gg. Vorlaufer.	Stockinger
J. Wittmann.	Dr. C. J. Schmidtlein.

von Gutschneider,

Königlicher Regierungs-Präsident.

Gerhardt,

Königlicher Regierungssekretär.

Verzeichniß

der

Mitglieder des Landrathes von Mittelfranken

bei seiner Versammlung 1862.

I. Vertreter der Distrikts-Gemeinden.

1) Beck, Johann Georg, Bierbrauer von Hagenbüchach,
2) Beiser, Georg, Gemeindevorsteher und Oekonom zu Kattenhochstadt,
3) Danzer, Johann, Gemeindevorsteher und Schmiedmeister zu Mönchsroth,
4) Dollhammer, Johann Jakob, Gemeinde-Vorsteher und Oekonom zu Weiterndorf,
5) Fleischmann, Stephan, Gemeindevorsteher von Baiersdorf,
6) Gabler, Michael Friedrich, Sattlermeister und vormaliger Stadtgemeinde-Vorsteher von Leutershausen.
7) Goppelt, Christian, Oekonom von Dittenheim,
8) Martin, Christian Wilhelm, Oekonom von Obersteinbach,
9) Merkenschlager, Michael, Oekonom von Benzendorf,
10) Minameier, Johann Georg, Gemeindevorsteher und Oekonom zu Wachstein,
11) Riedner, Jakob, Müllermeister von Altdorf,
12) Rienecker, Andreas, Gemeindevorsteher und Oekonom zu Wallmersbach,
13) Sammiller, Anton, Gemeindevorsteher und Oekonom zu Neuzell,
14) Vorlaufer, Johann Georg, Gemeindevorsteher und Oekonom zu Gattenhofen,
15) Wittmann, Joseph, Oekonom zu Walting,
16) Wölfel, Johann, Oekonom zu Germersberg.

II. Vertreter der unmittelbaren Städte.

17) Belzner, Achatius, Privatier von Ansbach,
18) Domeyer, Georg Friedrich, Privatier von Nürnberg,
19) Fehlner, Georg, rechtskundiger Bürgermeister zu Eichstätt,
20) Kelber, Karl Johann Jakob, II. Bürgermeister von Erlangen,
21) Kübler, Johann Leonhard, Pulverfabrikant von Rothenburg a. T,
22) Meyer, Johann Friedrich Konrad, Kaufmann von Fürth,
23) Puscher, Wilhelm, Privatier von Nürnberg,
24) Seidelmann, Karl, Privatier von Dinkelsbühl,
25) Schwarz, Andreas Karl, Kaufmann und Conditor von Schwabach,

III. Vertreter des großen Grundbesitzes.

26) von Crailsheim, Fedor, Freiherr, kgl. Kämmerer und Landrichter von Leutersbausen,
27) Donaubauer, Stanislaus, Oekonom zu Burheim,
28) Krämer, Georg, Guts- und Creditkassebesitzer von Uffenheim,
29) von Tucher, Gottlieb, Freiherr, kgl. Oberappellations-Gerichts-Rath zu München.

IV. Vertreter der wirklichen selbstständigen Pfarrer.

a) katholische Geistlichkeit:

30) Stockinger, Johann Baptist, Domstadtpfarrer und Domkapitular zu Eichstädt;

b) protestantische Geistlichkeit:

31) Käppel, Adolph Leonhard, Dekan und Pfarrer zu Insingen,
32) Schäßler, Christian Friedrich, Kirchenrath und Pfarrer zu Weimersheim.

V. Vertreter der Universität.

33) Schmidtlein, Dr. Joseph Eduard, ordentlicher Professor der Rechte an der kgl. Universität zu Erlangen.

Erstes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 2. Juni 1862.

Anwesend: 31 Mitglieder.

Abwesend:

Fleischmann, Stadtvorstand in Baiersdorf,
Seidelmann, Privatier in Dinkelsbühl.

Wie der Inhalt des vorstehenden Protokolles ausweiset, fand am heutigen Tage Punkt 10 Uhr die feierliche Eröffnung der durch allerhöchstes Reskript de dato Nizza am 13. Mai a. c. einberufenen Landrathes statt, und es begrüßte Alterspräsident, Kirchenrath und Pfarrer Schäßler von Weimersheim, die Versammlung in herzlicher Weise, mit Dank gegen die Vorsehung es anerkennend, daß seit dem Vorjahre keine Lücke im Personale der Versammlung entstanden und es wiederum gegönnt sei, den vieljährigen Präsidenten des Landrathes, Universitäts-Professor Dr. Schmidtlein, nach dessen längerem Unwohlsein, wieder rüstig und erstarkt in der Mitte zu haben. Durch Erhebung von den Sitzen stimmt die ganze Versammlung diesen Erwähnungen bei.

Daran reihte sich die Constituirung des dießjährigen Landrathes durch Wahl des Direktoriums; durch Acclamation der ganzen Versammlung wurde

zum Präsidenten: Universitätsprofessor Dr. Schmidtlein von Erlangen,

zum Sekretär: Domkapitular und Dompfarrer Stockinger von Eichstätt erwählt.

Beide dankten für das geschenkte Vertrauen, sowie für die Ehre, und nahmen die Wahl an.

Wie in vorausgehenden Jahren wurden hierauf zum Behufe vorbereitender Behandlung der Gegenstände 6 Ausschüsse zusammengesetzt, bestehend aus nachfolgenden Persönlichkeiten:

I. Ausschuß zur Prüfung der Legitimationen:
- Freiherr von Tucher, kgl. Oberappellationsgerichtsrath in München,
- Freiherr von Crailsheim, kgl. Landrichter in Leutershausen,
- Fehlner, rechtskundiger Bürgermeister von Eichstätt.

II. Ausschuß zur Prüfung der Rechnungen:
- Meyer, Kaufmann von Fürth,
- Domeyer, Privatier von Nürnberg,
- Schwarz, Kaufmann von Schwabach,
- Krämer, Guts- und Creditkassebesitzer von Uffenheim,
- Martin, Gutsbesitzer und q. Obertaxator von Obersteinbach.

III. Ausschuß zur Prüfung der Voranschläge:
- Meyer, Kaufmann von Fürth,
- Domeyer, Privatier von Nürnberg,
- Freiherr von Crailsheim, kgl. Landrichter in Leutershausen,
- Rienecker, Gemeindevorsteher von Wallmersbach,
- Riedner, Müllermeister auf der Schleifmühle.

IV. Ausschuß für Schulangelegenheiten:
- Schätzler, Kirchenrath und Pfarrer von Weimersheim,
- Käppel, Dekan von Insingen,
- Stockinger, Domkapitular und Dompfarrer von Eichstätt,
- Puscher, Kaufmann von Nürnberg,
- Freiherr von Crailsheim, kgl. Landrichter zu Leutershausen,
- Rienecker, Gemeindevorsteher von Wallmersbach.

V. Ausschuß für Industrie und Kultur:
- Freiherr von Crailsheim, kgl. Landrichter von Leutershausen,
- Meyer, Kaufmann von Fürth,
- Belzner, Privatier von Ansbach,
- Wittmann, Oekonom von Walting,
- Donaubauer, Oekonom von Burheim,
- Fehlner, Bürgermeister von Eichstätt,
- Martin, Gutsbesitzer und q. Obertaxator von Obersteinbach,
- Schwarz, Kaufmann von Schwabach,
- Gabler, Sattlermeister von Leutershausen.

VI. Ausschuß für Strassenbau:
- Minameier, Oekonom von Wachstein,
- Vorlaufer, Oekonom von Gattenhofen,
- Goppelt, Oekonom von Dittenheim,
- Riedner, Müllermeister auf der Schleifmühle,
- Wölfel, Oekonom von Germersberg,
- Beißer, Oekonom von Kattenhochstadt,
- Puscher, Kaufmann von Nürnberg.

Als Referenten wurden gewählt:

im I. Ausschuß:
- kgl. Landrichter Freiherr von Crailsheim von Leutershausen;

im II. Ausschuß:
- 1) Privatier Domeyer von Nürnberg,
- 2) Kaufmann Schwarz von Schwabach;

im III. Ausschuß:
- Kaufmann Meyer von Fürth;

im IV. Ausschuß:
- Dekan Käppel von Insingen;

im V. Ausschuß:
- kgl. Landrichter Freiherr von Crailsheim von Leutershausen;

im VI. Ausschuß:
- Müllermeister Riedner von der Schleifmühle.

Seitens des Präsidenten wurde unmittelbar darauf Vortrag erstattet über nachstehende Einläufe, über welche auch zugleich Verfügung getroffen wurde, wie folgt:

1) Ein Gesuch des Landrathes und Stadtvorstandes Fleischmann von Baiersdorf de dato 31. Mai l. J. „um Beurlaubung während der dießjährigen Landrathsversammlung wegen Krankheit."

   Wird das Gesuch auf Grund des beigelegten ärztlichen Zeugnisses unter dem Ausdrucke des Bedauerns genehmiget.

2) Das Gesuch des bisherigen Landrathes und Privatiers Seidelmann von Dinkelsbühl am 31. Mai l. Js.:

   „um Enthebung von der Stelle eines Landrathes betr., wegen zurückgelegten sechzigsten Lebensjahre."

   Dieses Gesuch wird als im Landrathsgesetze Art. X. begründet — genehmiget und die kgl. Regierung ersucht, unverzüglich den Ersatzmann, Kaufmann und Lebkuchner Karl Brunner von Dinkelsbühl, einzuberufen.

3) Das in entsprechender Anzahl von Exemplaren eingelangte Schreiben der kgl. Regierung vom 2. Juni l. J.:

   „die an den Landrath von Mittelfranken für das Jahr 1862/63 zu bringenden Berathungs-Gegenstände betr.,"

   wurde jedem einzelnen Mitgliede ausgehändiget und ein Exemplar sammt den Beilagen an den III. Ausschuß übergeben.

4) Ein Schreiben der kgl. Regierung vom 31. Mai und praes. am 2. Juni 1862:

   „die an den Landrath von Mittelfranken für das Jahr 1862/63 zu bringenden Berathungs-Gegenstände, hier die Gehaltsverhältnisse der Studienlehrer an den isolirten Lateinschulen betr."

   wird dem IV. Ausschusse zugewiesen.

5) Ein Schreiben der kgl. Regierung vom 31. Mai praes. am 2. Juni:

   „Vermehrung des Areals der landwirthschaftlichen Kreiserziehungsanstalt Lichtenhof,"

   wird dem V. Ausschusse überwiesen.

6) Ein Schreiben der kgl. Regierung vom 2. Juni a. c. praes. eodem:

   „die Ergänzung der Geschwornenlisten betr.,"

   geht an einen Spezialreferenten den Landrath, Oberappell.-Rath Freiherrn von Tucher; ebenso

7) ein Anschreiben derselben kgl. Regierung vom 2. Juni praes. eodem:

   „die Ergänzung der Geschwornen des Staatsgerichtshofes betr."

8) Eine Mittheilung der kgl. Regierung vom 31. Mai praes. am 2. Juni l. Js.:

   „die an den Landrath von Mittelfranken zu bringenden Berathungs-Gegenstände pro 1862/63, hier die Feststellung der Statuten für den im Vollzuge des Art. 8 des Gesetzes vom 10 November 1861, die Aufbringung des Bedarfes für die deutschen Schullehrer betr., neuzubildenden Unterstützungsverein für Schullehrer in Mittelfranken betr.,"

   wird dem IV. Ausschusse zugewiesen.

9) Eine Mittheilung der kgl. Regierung vom 31. Mai und praes. 2. Juni 1862:

   „die Versammlung der Landräthe betr.,"

   wird dem I. Ausschusse zugestellt.

10) Eine weitere Mittheilung derselben kgl. Regierung vom 2. Juni praes. eodem:

   „den Vollzug des Allerhöchsten Landraths-Abschiedes vom 18. Jänner 1862 betr.,"

   geht ad referendum an den III. Ausschuß.

11) Ein ferneres Anschreiben der kgl. Regierung vom 2. Juni a. c. praes eodem:

   „das Kreis-Getreide-Magazin betr.,"

   wird dem III. Ausschusse zugestellt.

12) Ein Schreiben der kgl. Regierung vom 23. Mai praes. am 2. Juni a. c.:

„die Feststellung eines Forstrechts-Eigenthumes der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt Lichtenhof betr.,"

geht an den V. Ausschuß.

13) Ein Schreiben derselben Kreisstelle vom 2. Juni a. c. praes. eodem.:

„den Kreisfondsbeitrag für Besserung entlassener Sträflinge und Correktionäre betr.,"

wird an den III. Ausschuß verwiesen.

14) Eine Mittheilung der kgl. Regierung vom 31. Mai praes. 2. Juni:

„die an den Landrath von Mittelfranken für das Jahr 1862/63 zu bringenden Berathungsgegenstände, hier das Gesuch des vormaligen Lehrers der Mathematik Hugo Ahreins von Dinkelsbühl, nun zu Augsburg, um Gewährung einer Stelle oder eines monatlichen Gnadengehaltes bis zur Wiederverwendung,"

geht zum IV. Ausschusse.

15) Ein ferneres Anschreiben derselben kgl. Regierung vom 2. Juni praes. eodem:

„die Ertheilung des thierärztlichen Unterrichtes an der Kreisackerbauschule in Triesdorf betr.,"

geht zum V. Ausschusse.

16) Eine Vorstellung und Bitte der Stadtgemeinde Pappenheim vom 26. Mai praes. am 2. Juni a. c.:

„die Aufbesserung des Gehaltes des Studienlehrers an der dortigen isolirten Lateinschule betr.,"

angeeignet von dem Landrathsmitgliede Goppelt von Dittenheim, wird dem IV. Ausschusse überwiesen.

17) Eine Bitte des Dr. Julius Zahn:

„um Unterstützung des von ihm geleiteten heilgymnastischen, orthopädischen Institutes in Nürnberg,"

angeeignet von dem Landrathsmitgliede Oberappellrath Freiherrn von Tucher, wird dem III. Ausschusse zugewiesen.

18) Eine Notifikation des kgl. Regierungs-Präsidiums vom 27. Mai a. c.:

„den 3. Johannis-Verein betr.,"

wird sammt dem angebogenen sechsten Hauptjahresberichte des bemeldeten Vereines für freiwillige Armenpflege in Bayern vom Jahre 1859/60 im Sekretariate zur Einsicht der Landrathsmitglieder aufgelegt.

19) Eine Mittheilung der kgl. Regierung von Mittelfranken de dato 23. Mai und praes. am 2. Juni:

„die Kreis-Gewerbe- und Handelskammer von Mittelfranken betr.,"

geht nach geschehener Kenntnißnahme zu den Akten — die angelegten Exemplare der gedruckten Verhandlungen aber — werden vertheilt.

20) Ebenso geschieht es mit den mittelst Anschreibens der kgl. Regierung von Mittelfranken de dato 18. Mai praes. am 2. Juni a. c. übermittelten Exemplaren des Jahresberichtes der Verwaltung des Trautberger Hauses zu Kastell pro 1860/61 betreffend.

21) Ein Anschreiben der beiden Vorstände des germanischen Museums in Nürnberg vom 20. Mai a. c. praes. am 2. Juni wird seinem ganzen Inhalte nach bekannt gegeben, und die beigelegten Jahresberichte werden unter die Landrathsmitglieder vertheilt.

Digitized by Google

Da ein weiterer Einlauf oder Berathungs-Gegenstand nicht mehr vorliegt, so wird die Sitzung um $^3/_4$12 Uhr geschlossen und die folgende auf

Mittwoch, den 4. Juni, Vormittags 9 Uhr, anberaumt.

Geschlossen und unterzeichnet.

Dr. E. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Sekretär.

Zweites Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 4. Juni 1862.

Anwesend: 31 Mitglieder.

Abwesend:

Fleischmann, Stadtgemeindevorsteher von Baiersdorf.

Anwesend von Seite der kgl. Regierung:

1) der kgl. Regierungsrath Vogel,
2) der kgl. Regierungs-Assessor von Rücker.

Zum Beginne der heutigen Sitzung wurde das Protokoll der vorausgehenden verlesen und von keiner Seite gegen dasselbe eine Erinnerung gemacht.

Hierauf wurde wie in den vorausgehenden Jahren ein Präclusivtermin für die von den Landräthen einzubringenden Anträge und Eingaben festgesetzt und als solcher:

Dienstag, der 10. Juni, Abends 6 Uhr,

bestimmt.

I.

Der Referent des Legitimations-Ausschusses erstattet Vortrag und bezieht sich bezüglich des Urlaubsgesuches des Landrathes Fleischmann von Baiersdorf — und bezüglich des Austritts-Gesuches des Landrathes Seidelmann von Dinkelsbühl auf Grund des §. 10 des Landraths-Gesetzes vom 28. Mai 1852 — auf die bereits in der ersten Sitzung (vide Protokoll) gefaßten Beschlüsse.

Weitere Beanstandungen in den gesetzlichen Eigenschaften der Landrathsmitglieder haben sich nicht ergeben.

II.

Nach diesem ging man an die Eröffnung der Einläufe. Als solche waren vorhanden:

1) Eine Notifikation der kgl. Regierung von Mittelfranken de dato 3. Juni praes. eodem, über die sub eodem dato geschehene Einberufung des Ersatzmannes, Kaufmanns und Lebküchners Karl Brunner von Dinkelsbühl, für den ausgetretenen Landrath Seidelmann.

   Hat zur Kenntniß gedient und geht ad acta.

2) Eine Zuschrift derselben kgl. Regierung vom 2. und praes. 3. Juni a. c.:

   „die Vertheilung der nach dem Finanzgesetze vom 10. November 1861 für Distriktsstraßen zu verwendenden 450,000 fl.,"

   geht zum VI. Ausschusse ad referendum.

3) Eine Mittheilung der kgl. Regierung de dato 2. Juni a. c. praes. eodem:

   „Gesuch der Diakonissen-Anstalt Neuendettelsau um Erhöhung der aus Kreismitteln bisher geleisteten Unterstützung betr.,"

   dieses Gesuch wird an den III. Ausschuß zur vorgängigen Prüfung überwiesen.

4) Eine Eingabe des Comités der Unterstützungsanstalt für alte, arbeitsunfähige weibliche Dienstboten in Erlangen vom 1. Juni a. c. praes. am 4. ejusdem:

   „um Bewilligung einer Beihilfe zur Deckung der Bauschuld der genannten Anstalt aus Kreismitteln,"

   angeeignet von dem Landrathe, Bürgermeister Kelber von Erlangen, wird dem III. Ausschusse zugewiesen.

5) Eine Bitte der Verwaltung der Martinsstiftung zu Rüdenhausen vom 31. Mai a. c. praes. am 4. Juni:

„um Bewilligung einer Unterstützung,"

angeeignet von dem Kirchenrathe und Pfarrer Schäzler, wird dem III. Ausschusse zum Gutachten übergeben.

6) Eine Vorstellung der Schulgemeinde Leutershausen vom 2. und praes. am 4 Juni a. c.:

„um gnädige Belassung des bisher aus dem Kreisfonde bewilligten Zuschusses zur Unterhaltung des Elementarlehrers daselbst,"

angeeignet von dem Landrathe Gabler, geht ebenfalls an den III. Ausschuß.

7) Eine Bitte der Lehrer der Landwirthschafts- und Gewerbschule in Ansbach vom 2. Juni l. Js. und praes. am 4. ejusdem:

„Gehaltsaufbesserung betr,"

angeeignet von dem Landrathe, Privatier Belzner von Ansbach, wird dem III. Ausschusse übergeben.

8) Ingleichen eine Supplik des Lehrers der französischen Sprache und der Buchhaltung an der kgl. Landwirthschafts- und Gewerbschule in Ansbach, Georg Kitzinger:

„Gehaltsaufbesserung betr,"

angeeignet von dem vorgenannten Landrathe, geht gleichfalls an den III. Ausschuß.

III.

Daran reiht sich das Referat des Oberappellationsgerichts-Rathes Freiherrn v. Tucher über die Ergänzung der Beschwornenlisten.

Durch Tod oder Verlust der gesetzlichen Eigenschaften oder auch auf besonderes Nachsuchen wegen zurückgelegtem sechzigsten Lebensjahre sind von der Hauptliste zu streichen:

1) Wild, Gottlieb, Bierbrauer in Feucht, Nr. 13 der Hauptliste;

2) Rüfershöfer, Conrad, Fabrikant in Ansbach, Nr. 26 der Hauptliste;

3) Müller, Martin, Metzger in Beilngries, Nr. 80 der Hauptliste;

4) Hundsdorfer, Ferdinand, Magistratsrath in Eichstätt, Nr. 152 der Hauptliste;

5) von Stahl, Karl, Handelsmann und vormaliger Apotheker in Eichstätt, Nr. 156 der Hauptliste;

6) Meister, Georg, Bauer und Gemeindevorsteher in Haunsfeld, Nr. 163 der Hauptliste;

7) Prechtel, Tobias, Rothgerber in Erlangen, Nr. 183 der Hauptliste;

8) Weinmann, Johann Michael, Bauer in Altzügenrück, Nr. 227 der Hauptliste;

9) Schönamsgruber, Georg Michael, Bauer in Rehdorf, Nr. 335 der Hauptliste;

10) Herrler, Georg, Gemeindevorsteher in Haunstetten, Nr. 359 der Hauptliste;

11) Rabus, Friedrich, gutsherrlicher Revierförster in Obernzenn, Nr. 382 der Hauptliste;

12) Merkel, Friedrich, Kaufmann in Nürnberg, Nr. 431 der Hauptliste;

13) Göschel, Johann Heinrich, Apotheker in Nürnberg, Nr. 458 der Hauptliste;

14) von Tucher, Freiherr, Wilhelm, Rittergutsbesitzer in Nürnberg, Nr. 479 der Hauptliste;

15) Wolf, Samuel, Veit, Gastwirth in Nürnberg, Nr. 485 der Hauptliste;

16) Schanz, Konrad Heinrich, Kaufmann in Nürnberg, Nr. 499 der Hauptliste;

17) Dr. Weiß, August Georg, Apotheker, nun Privatier in Nürnberg, Nr. 509 der Hauptliste;

18) Hofmann, Johann, Oekonom und Gemeindevorsteher in Kleinreuth h. V., Nr. 548 der Hauptliste;

19) Arauner, Georg Christoph, Steuerzahlender zu Heuneschhof, Gemeinde Treuchtlingen, Nr. 558 der Hauptliste;

20) Stierhof, Daniel, Ziegeleibesitzer zu Schwabach, Nr. 612 der Hauptliste;

21) Bestelmeyer, David, Bierbrauer zu Schwabach, Nr. 613 der Hauptliste;

22) Lindau, Johann Georg, Seilermeister in Ansbach, Nr. 21 der Hauptliste;

23) Rau, Karl Friedrich, Apotheker in Ansbach, Nr. 30 der Hauptliste;

24) Vogel, Ernst, Conditor, nun Privatier in Ansbach, Nr. 47 der Hauptliste;

25) Enzer, Michael, Gemeindevorsteher von Grub, Nr. 65 der Hauptliste;

26) Lober, Friedrich, Bierbrauer in Unternbibart, Nr. 69 der Hauptliste;

27) Bruckner, Adam, Magistratsrath in Berching, Nr. 86 der Hauptliste;

28) Ruhl, Christoph, Gemeindevorsteher in Uhlstadt, Nr. 93 der Hauptliste;

29) Knauer, Johann Michael, Gemeindevorsteher in Deutenheim, Nr. 94 der Hauptliste;

30) Steigmann, Johann Leonhard, Gemeindevorsteher in Roßstall, Nr. 109 der Hauptliste;

31) Einberger, Anton Michael, Magistratsrath in Eichstätt, Nr. 141 der Hauptliste;

32) Lanz, Franz Joseph Anton, Kaufmann und Magistratsrath in Eichstätt, Nr. 149 der Hauptliste;

33) Reicheneder, Georg Anton, Magistratsrath in Eichstätt, Nr. 150 der Hauptliste;

34) Jourdan, Johann Nikolaus, Kammfabrikant und Magistratsrath in Erlangen, Nr. 181 der Hauptliste;

35) Schwarz, Veit, Landwirth und Gemeindevorsteher in Hagenbüchach, Nr. 221 der Hauptliste;

36) Hetzner, Georg Christian, Magistratsrath in Gunzenhausen, Nr. 298 der Hauptliste;

37) Gramp, Konrad, Tabakfabrikant in Lauf, Nr. 363 der Hauptliste;

38) Rüdinger, Johann Georg, vormaliger Gemeindevorsteher in Rückersdorf, Nr. 368 der Hauptliste;

39) Hauf, Johann Georg, Bauer in Büg, Nr. 379 der Hauptliste;

40) Müller, Georg Christian, Fabrikbesitzer in Birnbaum, Nr. 388 der Hauptliste;

41) Wießner, Johann Jakob, Sattlermeister in Neustadt, Nr. 395 der Hauptliste;

42) Teufel, Johann Georg, Müllermeister in Neustadt, Nr. 398 der Hauptliste;

43) Geißler, Peter Karl, Kupferstecher und Magistratsrath in Nürnberg, Nr. 420 der Hauptliste;

44) Reuther, Christoph Heinrich, Goldarbeiter in Nürnberg, Nr. 434 der Hauptliste;

45) Lehner, Johann Michael Gottlieb, Kaufmann in Nürnberg, Nr. 464 der Hauptliste;

46) Bannig, Alexander Heinrich August Dittmar, Kaufmann in Nürnberg, Nr. 486 der Hauptliste;

47) Höhn, Georg Nikolaus, Müllermeister in Burghaslach, Nr. 595 der Hauptliste;

48) Sauernhammer, Friedrich, Gemeindevorsteher in Lenkersheim, Nr. 677 der Hauptliste.

An die Stelle der Vorgenannten haben als Geschworne einzutreten und werden auf die Hauptliste gesetzt:

1) Meyer, Johann Peter, Oekonom in Rübleinshof, Nr. 1 der Kreisliste;

2) Arnold/Friedrich, Apotheker in Ansbach, Nr. 9 der Kreisliste;

3) von Crailsheim, Ernst, Freiherr, Privatier in Ansbach, Nr. 10 der Kreisliste;

4) Stützer, Conrad, Weinhändler in Ansbach, Nr. 15 der Kreisliste;

5) Fuchs, Georg, Gastwirth in Ansbach, Nr. 16 der Kreisliste;

6) Schrenk, Friedrich, Müllermeister zu Aumühle bei Eib, Nr. 23 der Kreisliste;

7) Fischer, jun., Johann Leonhard, Bauer und Stiftungspfleger in Glaizendorf; Nr. 24 der Kreisliste;

8) Oexel, Sebastian, Bauer in Oberndorf, Nr 34 der Kreisliste;

9) Gebhard, Joseph, Bauer in Oening, Nr. 35 der Kreisliste;

10) Därr, Andreas, Oekonom und Gemeindevorsteher in Nenzenheim, Nr. 39 der Kreisliste;

11) Singer, Friedrich, Oekonom in Enzlar, Nr. 41 der Kreisliste;

12) Platzöder, Johann Adam, Müllermeister und Oekonom zu Schwadermühle bei Seukendorf, Nr. 48 der Kreisliste;

13) Schneck, Joseph, kgl. quiesc. Landgerichts-Assessor in Eichstätt, Nr. 65 der Kreisliste;

14) Pröll, Johann, Bierbrauer in Eichstätt, Nr. 66 der Kreisliste;

15) Wohlmuth, Mathias, Oekonom in Eichstätt, Nr. 68 der Kreisliste;

16) Lindig, Joseph, Müller in Eichstätt, Nr. 69 der Kreisliste;

17) Rumpf, Nepomuk, Uhrmacher in Eichstätt, Nr. 71 der Kreisliste;

18) Meier, Sebastian, Oekonom in Mühlthal bei Obexzell, Nr. 77 der Kreisliste;

19) Frauenknecht, Friedrich, kgl. Advokat in Erlangen, Nr. 92 der Kreisliste;

20) Hochfärber, Friedrich, quiesc. kgl. Forstmeister in Erlangen, Nr. 93 der Kreisliste;

21) Kerschbaum, Johann Sebastian, Bauer in Gunzendorf, Nr. 106 der Kreisliste;

22) Weghorn, Johann Andreas, Bauer in Obersembach, Nr. 109 der Kreisliste;

23) Dorsch, Johann, Bauer und Gemeindevorsteher in Aha, Nr. 151 der Kreisliste;

24) Hauck, Friedrich Carl, Oekonom und Bleichbesitzer in Waizendorf, Nr. 173 der Kreisliste;

25) Leitner, Ignatz, Bauer in Rapperszell, Nr. 185 der Kreisliste;

26) Kolbmann, Joseph, Gastwirth in Schnaittach, Nr. 194 der Kreisliste;

27) Neidel, Georg, Gutsbesitzer und Gastwirth in Hormersdorf, Nr. 193 der Kreisliste;

28) Lippert, Leonhard, Oekonom und Gemeindevorsteher in Oberramstadt, Nr. 197 der Kreisliste;

29) Lechner, Peter, Oekonom und Gemeindevorsteher in Unterfelden, Nr. 198 der Kreisliste;

30) Höpfner, Johann Valentin, Rothgerber in Neustadt a/A., Nr. 205 der Kreisliste;

31) Mayer, David Friedrich, Eisenhändler und Gemeindevorsteher in Uehlfeld, Nr. 208 der Kreisliste;

32) Büttner, Jobst, Oekonom und Gemeindevorsteher in Diespeck, Nr. 210 der Kreisliste;

33) Apel, Karl, Agent in den Gärten hinter der Veste Nr. 214 der Kreisliste;

34) Behl, Friedrich Gottlieb, Drechsler in Nürnberg, Nr. 216 der Kreisliste;

35) Feuerlein, Johann Friedrich, Kaufmann in Nürnberg, Nr. 228 der Kreisliste;

36) Förster, Johann Friedrich, Kaufmann in Nürnberg, Nr. 229 der Kreisliste;

37) Hahn, Johann Andreas Mathias, Dosenfabrikant in Gostenhof, Nr. 236 der Kreisliste;

38) Knorr, Wilhelm Kaspar, Spritfabrikant in Nürnberg, Nr. 249 der Kreisliste;

39) Memminger, Ludwig, Großhändler in Nürnberg, Nr. 258 der Kreisliste;

40) Russelt, Kraft Ernst, Magistratsrath in Nürnberg, Nr. 260 der Kreisliste;

41) Paraviso, Karl Nikolaus, Kaufmann in Nürnberg, Nr. 262 der Kreisliste;

42) Weingärtner, Heinrich Samuel, Kaufmann in Nürnberg, Nr. 271 der Kreisliste;

43) Faber, Lothar, Fabrikbesitzer in Stein, Nr. 277 der Kreisliste;

44) Auernhammer, Albrecht, Fabrikant und Gemeindevorstand in Treuchtlingen, Nr. 286 der Kreisliste;

45) Bayer, Georg, Bierbrauer in Stierhöfstetten, Nr. 308 der Kreisliste;

46) Rösch, Paulus, Bierbrauer in Schwabach, Nr. 314 der Kreisliste;

47) Wohlwend, Jakob, Färbermeister in Schwabach, Nr. 316 der Kreisliste;

48) Meyer, Karl Ludwig, Lebkuchner und Magistratsrath in Burgbernheim, Nr. 346 der Kreisliste.

Aus dem Verzeichnisse der für den Staatsgerichtshof ausgewählten Geschwornen sind abzustreichen:

1) Rüffershöfer, Konrad, Fabrikant in Ansbach, Nr. 26 der Hauptliste;
2) Merkel, Friedrich, Kaufmann in Nürnberg, Nr. 431 der Hauptliste;
3) Schanz, Konrad Heinrich, Kaufmann in Nürnberg, Nr. 499 der Hauptliste;
4) Rauh, Adolph, kgl. Advokat in Erlangen, Nr. 69 des Verzeichnisses;
5) Fleischauer Jakob, Magistratsrath und Apotheker in Fürth, Nr. 70 des besondern Verzeichnisses.

Statt dieser treten ein:

1) von Egloffstein, Ernst, Freiherr, pens Rittmeister in Ansbach, Nr. 16 der Hauptliste;
2) Jahn, Johann Christoph. Kürschner und Magistratsrath in Nürnberg. Nr. 443 der Hauptliste;
3) von Cramer-Klett, Theodor, Fabrikbesitzer in Nürnberg, Nr. 473 der Hauptliste;
4) Frauenknecht, Friedrich, kgl. Advokat in Erlangen;
5) Farrnbacher, Philipp, Kaufmann in Fürth, Nr. 246 der Hauptliste.

IV.

Der Tagesordnung gemäß erfolgt sofort Vortrag des ständigen Landraths-Ausschusses über dessen Thätigkeit im Jahre 1861/62.

Aus demselben geht hervor:

1) daß die sämmtlichen ganz oder theilweise aus Kreisfonds instruirten Anstalten von den Ausschußmitgliedern besucht worden sind und daß im Allgemeinen der Stand derselben sowohl in Bezug auf Unterricht als Erziehung ein sehr befriedigender genannt werden kann, wenn auch hie und da einige

kleinere Mängel ersichtlich waren, zu deren Beseitigung von competenter Seite das Geeignete geschehen wird.

Hinsichtlich der Gewerbschulen konnte sich der Ausschuß einer Befürchtung nicht entschlagen, indem durch die neue Organisation der technischen Lehranstalten denselben — die eine Seite ihrer seitherigen Wirksamkeit, welche sich auf die Vorbereitung der Schüler für das Polytechnikum bezog, hinweggenommen ist.

Ist aber die Möglichkeit, von der Gewerbschule in das Polytechnikum überzutreten, abgeschnitten, so müssen die Gewerbschulen, denen ohnehin bei Besetzung der Lehrerstellen an den Real-Gymnasien die besten Kräfte werden entzogen werden — einer baldigen Verkümmerung nach der natürlichen Lage der Verhältnisse entgegensehen — und in nächster Zukunft schon die dritten Kurse aus Mangel an Schülern eingehen.

Darin liegt aber eine Erschwerung der höheren technischen Ausbildung für die Industrie überhaupt und ist auch einer nicht geringen Anzahl fähiger Köpfe die höhere Laufbahn abgeschnitten, nichts zu erwähnen von verschiedenen andern Nachtheilen, die als nothwendige Consequenzen hervorgehen müssen.

Da für diese Schulen der Kreis schon bedeutende Summen verausgabt hat, so beantragt der Ausschuß an den versammelten Landrath:

„es wolle an Seine Majestät den König die allerunterthänigste Bitte gestellt werden, Allerhöchstdieselben möchten Allerhuldvollst anzuordnen geruhen, daß bei der in Bälde bevorstehenden neuen Organisation der technischen Lehranstalten auf die Erhaltung irgend einer Möglichkeit, vom obersten Kurse der Gewerbschule in das Polytechnikum zu gelangen, Bedacht genommen werde,"

über welchen Antrag die Landraths-Versammlung in einer ihrer nächsten Sitzungen sachgemäßen Beschluß fassen wird.

Ingleichen empfiehlt der Ausschuß die Gehaltsaufbesserung der Lehrer der Handels-, Landwirthschafts- und Gewerbschulen des Kreises, wenigstens eine Gleichstellung im Gehalte mit den Angestellten gleicher Kategorie, welche Empfehlung näherer Würdigung wird unterzogen werden.

2) Geht aus dem Berichte hervor, daß das Bedürfniß nach einer Erweiterung der Kreis Irrenanstalt in Erlangen — ein schreiendes und in der That unabweisbares geworden sei.

Auch über diesen Punkt wird die Verhandlung von dem versammelten Landrathe vorgenommen werden. Damit ist die Tagesordnung erschöpft und die Sitzung um ½12 Uhr beendigt. Es wird die nächste auf

Freitag, den 6. Juni, Vormittags 8 Uhr,

festgesetzt, das Protokoll aber geschlossen und unterzeichnet.

Dr. E. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Sekretär.

Drittes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 6. Juni 1862.

Anwesend: 32 Mitglieder.

Abwesend:

Fleischmann, Stadtgemeinde-Vorsteher von Baiersdorf.

Anwesend von Seite der kgl. Regierung:

der kgl. Regierungsrath Vogel.

Durch den Landrathspräsidenten wird um 8 Uhr die heutige Sitzung eröffnet und zuerst durch den deßwegen in den Sitzungssaal gebetenen Regierungs-Präsidenten Herrn von Gutschneider die im Art. 21 des Landrathsgesetzes vorgeschriebene Beeidigung des an die Stelle des ausgetretenen Landrathes Seidelmann einberufenen und dahier eingetroffenen Kaufmanns und Lebküchners Carl Brunner von Dinkelsbühl vorgenommen, worauf dieser seinen Sitz im Landrathe einnimmt.

Hierauf wird das Protokoll der vorausgehenden Sitzung verlesen und dasselbe von der Versammlung anerkannt.

I.

Als Einläufe sind vorhanden:

1) ein Schreiben der kgl. Regierung von Mittelfranken vom 5. Juni a. c. praes eodem:

„die Aufbringung des Bedarfes für die deutschen Schulen, hier die Herstellung des Kreisbudget pro 18⁶²/₆₃ betr.,"

wird sammt den übersichtlichen Beilagen an den IV. Ausschuß verwiesen.

2) Eine Vorstellung der Studienlehrer in Rothenburg a. d T. vom 28. Mai a. c. praes. am 6. Juni:

„Gehaltsaufbesserung betr."

angeeignet von dem Landrathe Kübler, geht ebenfalls an den IV. Ausschuß.

3) Eine Bitte der Lehrer an den Gewerbeschulen des Kreises Mittelfranken vom 4. und 5. Juni praes. am 6. Juni:

„die Gehaltsverhältnisse und die Stellung derselben betr."

angeeignet von dem Landrathsmitgliede Bürgermeister Kelber von Erlangen, wird dem V. Ausschusse, der sich darüber mit dem dritten benehmen wird, zugewiesen.

II.

Der Referent des III. Ausschusses, Landrath Meyer, gibt nun eine vergleichende Uebersicht über die in den Landraths-Protokollen vom 3. 5. 7. 10. 11. 13. und 14. Juni 1861 niedergelegten Verhandlungen mit dem

allerhöchsten Landrathsabschiede vom 18. Januar 1862, welchem zu entnehmen ist, daß fast alle Bestimmungen und daran sich reihenden Wünschen und Beschlüssen des Landrathes die allerhöchste Sanktion und resp. allerhöchste Genehmigung Seiner Majestät des Königs erlangt haben.

Für diesen erneuerten Beweis allerhuldvollster Gnade drückt die Versammlung ihren allerehrfurchtsvollsten Dank durch allgemeines Erheben von den Sitzen aus.

Sofort referirt der vorgenannte Landrath über die Zuschrift der kgl. Regierung von Mittelfranken vom 2. Juni und praes. eodem:

„den Vollzug des Allerhöchsten Landraths-Abschiedes vom 18. Jänner 1862 betr.,"

und es wird demselben entnommen, daß die hohe Kreisstelle die allerhöchsten Ortes genehmigten Anträge auf das Schnellste in Vollzug gebracht hat und es beschließt die Versammlung, den Ausdruck ganz besonderer Anerkennung im Protokolle niederzulegen, was hiemit geschieht.

III.

Daran reiht sich der Vortrag des nämlichen Referenten über die im Propositions-Schreiben vom 2. Juni 1862 ad Abschnitt I. Cap. II. eingesetzten Postulate über den Bedarf des Landrathes und nimmt die Versammlung diese Positionen an, wie folgt:

§. 1.	Taggebühren und Reisegelder der Landrathsmitglieder	1800 fl.
§. 2.	Regiekosten der Landrathsversammlung von	500 fl.
§. 3.	Taggebühren und Reisekosten des Landrathsausschusses	200 fl.
	in Summa	2500 fl.

IV.

Eben derselbe Referent trägt vor über

Cap. V.

Gesundheit.

Hier werden nachstehende Postulate genehmiget;

§. 1.	Kreis-Irren-Anstalt Erlangen.	
	a) Zuschuß zur Exigenz der Anstalt . .	5500 fl.
	b) Auf Bestreitung der Kostenhälfte für den auf 47400 fl. veranschlagten Erweiterungsbau	23700 fl.

Ueber diese Position wurde mit Namens-Aufruf abgestimmt und es erklären sich gegen dieselbe von den anwesenden 32 Mitgliedern 3, nämlich Beck von Hagenbüchach, Riedner von Schleifmühle und Rienecker von Wallmersbach, welch' Letztere die Vertheilung der Gesammtkosten statt auf zwei auf drei Jahre gewünscht hätten.

§. 2.	Unterstützung armer Gemeinden zum Unterhalte von Geisteskranken in der Kreis-Irrenanstalt	2000 fl.
§. 3.	Für die Gebäranstalt in Erlangen .	300 fl.
§. 4.	Kranken-Anstalten und zwar:	
	a) Beitrag zum chirurgischen Klinikum in Erlangen	300 fl.
	b) zum dortigen medizinischen Klinikum .	300 fl.
	c) zur Maximilians-Heilanstalt für arme Augenkranke in Nürnberg	100 fl.
§. 5.	Beitrag zur Unterstützung armer Gemeinden für Erhaltung von Armenärzten	800 fl.
	in Summa	33000 fl.

Das Gesuch des praktischen Arztes und Vorstandes des heilgymnastisch-orthopädischen Institutes Dr. Zahn:

„Unterstützung des genannten Institutes aus Kreismitteln,"

wird unter Bezugnahme auf den im vorigen Jahre gefaßten Definitivbeschlusse abgewiesen.

V.

Der zweite Referent des II. Ausschusses Landrath Schwarz trägt vor:

1) über die Rechnung der Maximiliansstiftung pro 1860/61;
2) über die Rechnung des Maximilians-Hilfs- resp. Kreis-Getreide-Magazins pro 1860/61;
4) über die Rechnung der Ludwigs-Kreishilfskassa pro 1860/61.

Gegen diese Rechnungen besteht keine Erinnerung und wird die Anerkennung derselben beschlossen und dem Verwalter der Ludwigs-Kreis-Hilfskassa Brendel wiederholt der Dank für dessen uneigennützige Mühewaltung votirt.

VI.

Weiter erstattet der Referent des VI. Ausschusses, Landrath Riedner, Vortrag über den Straßenbau und die Versammlung beschließt dem Ausschußantrage zufolge die postulirte Summe von

24000 fl.

zu genehmigen.

VII.

Sofort referirt Landrath Meyer, Namens des III. Ausschusses über

Cap. VI.

Wohlthätigkeit.

Hier wird die Genehmigung nachstehender Positionen beschlossen:

§. 1. Beitrag zum Maximilians-Hilfs-Magazin 5000 fl.
§. 2. Zur Unterstützung der Rettungs-Anstalten des Kreises 2000 fl.
§. 3. Für das Trautberger Rettungshaus in Unterfranken 200 fl.
§. 4. Beitrag zur Unterbringung verwahrloster Kinder 4000 fl.
§. 5. Für entlassene Sträflinge und Correctionäre 500 fl.
§. 6. Beitrag für die Diakonissen-Anstalt in Neuendettelsau 300 fl.
§. 7. Beitrag zur dortigen Anstalt für Blöde und Schwachsinnige 150 fl.

Genehmigt wird weiter ein Gesuch der Verwaltung des Martinsstiftes in Rüdenhausen vom 31. Mai 1862 um eine Unterstützung von

100 fl.

Da 11 Schullehrersöhne von Mittelfranken Unterstützung durch dasselbe gefunden haben und die Verhältnisse die nämlichen sind wie im vorigen Jahre.

Abgewiesen werden die Gesuche des Vorstandes der Diakonissen-Anstalt in Neuendettelsau um Erhöhung der Unterstützung, sowohl für die Hauptanstalt als auch für die mit derselben verbundenen Blöden-Anstalt vom 30. Mai 1862, da die Verhältnisse diese Erhöhung nicht gestatten.

Gleiche Abweisung aus dem nämlichen Grunde erfährt die Bitte des Comités der Unterstützungsanstalt für alte arbeitsunfähige weibliche Dienstboten in Erlangen um Bewilligung einer Beihilfe zur Deckung der Bauschuld der genannten Anstalt aus Kreismitteln.

Weiter macht derselbe Referent darauf aufmerksam, daß wegen des geschehenen Verkaufes des im Spreicher zu Hirschberg aufbewahrten Getreides die Pachtung des Speichers selber überflüssig geworden sei und demnach das Pachtverhältniß gelöset werden solle, was denn auch die Versammlung beschließt. Dagegen soll der bisher innegehabte Speicher in Ansbach beibehalten werden, selbst wenn er für die nächste Zeit eine Benützung nicht findet, damit für den etwa eintretenden Bedarf die nöthige Lokalität sogleich zur Hand sei.

VIII.

Schließlich macht der Landraths-Präsident darauf aufmerksam, daß nach §. 103 und §. 111 des Gesetzes vom 28. Mai 1862 über die Feuerversicherungsanstalt für Gebäude in den Gebieten diesseits des Rheins, die gesetzlichen Vertreter der Kreis-Interessen, also der versammelte Landrath verpflichtet sei, das Immobiliar-Brandversicherungswesen zur Unterstützung der Controle zu überwachen und stellt Umfrage, welche Wahrnehmungen

in dieser Richtung von den einzelnen Mitgliedern gemacht worden seien. Da keine Aeußerung erfolgte, welche zu irgend einer Erinnerung Veranlassung gegeben hätte, so wird dieser Gegenstand als erledigt erachtet.

Nachdem nun die Tagesordnung erschöpft und weiteres vorbereitetes Material nicht mehr vorhanden war, so wird um ½12 Uhr die Sitzung geschlossen und die folgende auf

Dienstag, den 10. Juni, Nachmittags 4 Uhr,

anberaumt.

Protokoll geschlossen und unterzeichnet.

Dr. E. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Sekretär.

Viertes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 10. Juni 1862.

Anwesend: 31 Mitglieder.

Abwesend:

1) Fleischmann, Stadtgemeindevorsteher von Baiersdorf;
2) Krämer, Guts- und Kreditkassa-Besitzer in Uffenheim.

Anwesend seitens der kgl. Regierung:

1) der kgl. Regierungsrath Vogel;
2) der kgl. Regierungsrath Dubois;
3) der kgl. Regierungs-Assessor Meinel.

Nach Eröffnung der heutigen Sitzung wurde zuerst das Protokoll der vorausgehenden verlesen und von keiner Seite gegen Inhalt und Fassung desselben eine Beanstandung erhoben, wornach dasselbe als genehmiget erachtet wird.

Sonach ging man über

I.

zur Eröffnung der Einläufe.

Als solche sind vorhanden:

1) ein Schreiben der kgl. Regierung von Mittelfranken vom 7. und praes. 10. Juni l. J.:
   „Unterstützungsgesuch des Vorstandes der Kinderbewahr-Anstalt in Fürth,"
   wird dem III. Ausschusse übergeben.
2) Eine Bitte und Vorstellung der Gemeinde Dentlein, kgl. Landgerichts Feuchtwangen vom 6. und praes. 10. Juni a. c.:
   „Wiedererrichtung einer eigenen Schulstelle zu Großohrenbrunn nach Art. 2 des Gesetzes vom 10. November 1861 betr.,"
   wird, da kein Mitglied des Landrathes zur Aneignung desselben veranlaßt ist, einfach ad acta signirt.
3) Ein Antrag des Landrathsmitgliedes Johann Wölfel von Germersberg, kgl. Landgericht Lauf, vom 6. und praes. 10. Juni a. c.:
   „Aufbesserung der Schulstellen von Weigenhofen und Simonshofen,"
   wird dem IV. Ausschusse zugewiesen.
4) Ein weiterer Antrag des nämlichen Landrathes Wölfel vom 6. und praes. am 10. Juni 1862:
   „Straßenbau im Landgerichtsbezirke Hersbruck betr.,"
   geht an den VI. Ausschuß.

II.

Hierauf referirt der I. Referent des II Ausschusses, Landrath Domeyer, über die Rechnung der Kreis-Irren-Anstalt Erlangen p. o. 1860/61. Gegen diese Rechnung wird eine Erinnerung nicht erhoben und wird derselben die Anerkennung der Versammlung zugesprochen. Zugleich beschließt dieselbe auf Antrag des Landrathes Pusch er, es solle königlicher Regierung der Wunsch

ausgesprochen werden, bei der Beheizung der Lokalitäten der Kreis-Irrenanstalt in Erlangen, so viel es nur immer möglich ist, die Feuerung mit Steinkohlen einzuführen und insbesondere bei dem nächstbevorstehenden Neubau darauf zu sehen, daß die Oefen zum Behufe dieser Steinkohlenfeuerung eingerichtet werden.

III.

Namens des V. Ausschusses erstattet nun Landrath Freiherr von Crailsheim Vortrag über

Cap. IV.

Industrie und Cultur

des Regierungs-Propositionsschreibens.

Hier werden auf Antrag des Ausschusses genehmiget die nachstehenden Positionen:

§. 1.	Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschule in Nürnberg . . .	7149 fl. — kr.
§. 2.	Landwirthschaftliche Kreis-Erziehungs-Anstalt Lichtenhof . . .	5806 fl. — kr.
§. 3.	Uebrige Landwirthschafts- und Gewerbeschulen:	
	a) zu Ansbach	4584 fl. 34 kr.
	b) zu Erlangen	4365 fl. — kr.
	c) zu Fürth	6391 fl. 23 kr.
§. 4.	Diäten- und Reisekosten der Prüfungskommissäre an den technischen Schulen	250 fl. — kr.
§. 5.	Stipendien und Freiplätze an den technischen Schulen:	
	a) für Zöglinge an den technischen Schulen überhaupt	500 fl. — kr.
	b) für Zöglinge an der polytechnischen Schule in Nürnberg	100 fl. — kr.
	c) für 8 Freiplätze an der landwirthschaftlichen Kreiserziehungs Anstalt in Lichtenhof	640 fl. — kr.
	Latus	29985 fl. 57 kr.

	Transport	29985 fl. 57 kr.
	d) für 12 Freiplätze an der Kreisackerbauschule in Triesdorf . .	840 fl. — kr.
§. 6.	Beitrag zur Kreishilfskassa . .	1000 fl. — kr.
§. 7.	Kostenhälfte der Personal- und Real-Eigenz der Kreis-Gewerbs- und Handelskammer	750 fl. — kr.
§. 8.	Zur Beförderung der Viehzucht in Triesdorf	1000 fl. — kr.
§. 9.	Zuschuß an den landwirthschaftlichen Verein von Mittelfranken zur Aufstellung eines Wiesenbautechnikers	600 fl. — kr.
	in Summa	34175 fl. 57 kr.

IV.

Der nämliche Referent trägt dann weiter vor:

a) über den Etat der Kreisackerbauschule in Triesdorf pro 1862/63, der bei einem Bedarfe von 4930 fl. und Deckungsmitteln von 4930 fl. ohne Defizit abschließt.

Hiebei kömmt zu erwähnen, daß in diesem Etat auf Grund einer Staatsministerial-Entschließung vom 1. März 1856 und mit Rücksicht auf den Landrathsbeschluß vom 15. Dezember 1856 (Kreisamtsbl. pag. 2082) zur Gewährung einer zweiten widerruflichen Serennalzulage für den Ackerbaulehrer Wagner die betreffende Position von 700 fl. auf 800 fl. erhöht worden ist, welcher Erhöhung der Landrath seine Zustimmung ertheilt.

Gleiche Zustimmung erhält die vom Ausschusse beantragte und im Etate bereits vorgesehene Erhöhung der Remuneration für den Bezirksthierarzt Müller von Weidenbach, welcher in der Kreisackerbauschule den thierärztlichen Unterricht besorgt, von 75 fl. auf 100 fl. vom Jahre 1861/62 an.

b) über den Etat des Staatsgutes bei der Ackerbau-

schule in Triesdorf pro 1862/63, welcher bei einer

Einnahme von 22876 fl. 30 kr.
Ausgabe von 20536 fl. 30 kr.

mit einem Reinertrage von 2340 fl. abschließt.

Beide Etats unterliegen einer Beanstandung nicht.

Hierauf gibt derselbe Referent der Versammlung bekannt, daß die kgl. Regierung von Mittelfranken dem unterm 11. Juni 1861 ausgesprochenen und im Protokolle (vide Protokoll — Kreisamtsbl. pag. 802 — c.) niedergelegten Wunsche des Landrathes entsprochen und den Kaufmann und Oekonomen Wellhöfer von Leutershausen in Verbindung mit den beiden Anstaltsbeamten zum Ankaufe von Originalvieh nach Simmenthal in der Schweiz abgeordnet habe. Es wurden 5 Kalben, 6 Kühe, und 1 Zuchtstier mit einem Kostenaufwande von 4247 fl. 1 kr., incl. Transport- und Reisekosten, angekauft.

Dieses hat der Versammlung zur Kenntniß gedient.

Ferner referirt Freiherr von Crailsheim: daß nach dem Schreiben der kgl. Regierung vom 3. Mai 1862 der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungsanstalt in Lichtenhof die eben jetzt durch Tausch zu bewerkstelligende Erwerbung von eben sich darbietenden 27 Tagw. 12 Dezim. ärarialischen Forstgründen unentbehrlich sei und daß diese Erwerbung um so mehr jetzt effectuirt werden müsse, als in kürzester Zeit eine bedeutende Erhöhung des Kaufschillings zu befürchten steht und es beschließt die Versammlung mit überwiegender Stimmenmehrheit auf Antrag des Ausschusses, auf die Dauer von 3 Jahren einen Zuschuß von je 1000 fl. aus Kreisfonds zu gewähren in der Voraussetzung, daß die Mittel zur sofortigen Verwirklichung dieses Tauschgeschäftes einstweilen vorschußweise dem admassirten Baufonde der Anstalt entnommen werden.

Dann wird noch Vortrag erstattet über das Anschreiben der kgl. Regierung vom 23. Mai l. Js., wornach bei dem kgl. Rentamte Fürth und dem kgl. Forstamte Laurenzi auf die landwirthschaftliche Erziehungs-

Anstalt Lichtenhof ein Waldrecht eingetragen ist, dessen Nutzung bisher die Wittwe Weidenkeller sen. — gegen Entrichtung eines Gegenreichnisses — zu 9 fl. 12 1/2 kr. im guten Glauben bezogen hat.

Das Eigenthumsrecht der Anstalt ist wohl darin bezweifelt und ist jenes Waldrecht um so mehr ein Bestandtheil des Kreisvermögens geworden, als die Anstalt mit dem Gesammtgute und allen Zugehörungen vertragsgemäß gegen vollständige Abfindung der Wittwe Weidenkeller sen. an die Kreisgemeinde übergegangen ist. Der plötzliche Tod des Dr. Weidenkeller und das Nichtvorhandensein einer genügenden Beschreibung der Vermögensbestandtheile scheint Veranlassung zu sein, daß von der Existenz dieses Waldrechtes als Institutseigenthum nichts bekannt wurde, und so die Differenzen herbeigeführt wurden. Diese Differenzen sollen ihre Lösung finden durch einen unterm 28. März a. c. entworfenen Vertrag und es beschließt die Versammlung: es solle die kgl. Regierung ersucht und ermächtiget werden, die Vertragspunktation vom 28. März l. J. zur Verlautbarung und zum Vollzuge zu bringen, wornach das fragliche Waldrecht zu 3 Nürnberger Mäß weichen Scheit- und Prügelholz, 2 1/4 Mäß Stöcken und 100 weichen Wellen als Eigenthum des Kreises und Bestandtheil des Gutskomplexes zu Lichtenhof anerkannt, der Wittwe Weidenkeller aber die lebenslängliche Nutznießung von 3 Mäß weichen Scheit- und Prügelholz hievon und die unentgeldliche Beifuhr seitens der Anstalt Lichtenhof zugestanden wird, während die übrigen Bezüge jetzt schon der letzteren zufallen sollen.

Schließlich nimmt die Versammlung den im zweiten Protokolle niedergelegten Antrag des ständigen Landrathsausschusses, den Uebertritt vom obersten Kurse der Gewerbschulen an das Polytechnikum in Berathung — und es wird dieser Antrag zum Beschlusse erhoben, jedoch so gefaßt werden:

„auf die Erhaltung irgend einer Möglichkeit vom obersten Kurse der Gewerbschule unmittelbar und

gleichberechtiget mit den Abiturienten der Realgymnasien in das Polytechnikum zu gelangen, Bedacht genommen werde."

Da die Zeit bereits bis 1/2 8 Uhr Abends vorgerückt ist, so wird die heutige Sitzung aufgehoben und die nächste auf morgen

Mittwoch, den 11. Juni, Vormittags 9 Uhr, anberaumt.

Hiemit wird das Protokoll geschlossen und unterzeichnet.

Dr. E. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Sekretär.

Fünftes Protokoll,

aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach

am 11. Juni 1862.

Anwesend: 32 Mitglieder.

Abwesend:

Fleischmann, Stadtgemeinde-Vorsteher von Baiersdorf.

Anwesend seitens der k. Regierung:

1) der k. Regierungsrath Vogel,
2) der k. Regierungsrath Eyselein,
3) der k. Regierungs-Assessor Meinel.

Unmittelbar nach der am heutigen Tage um 9 Uhr geschehenen Eröffnung der fünften Landrathssitzung wurde das Protokoll der vorausgehenden verlesen und dasselbe auch anerkannt.

I.

Ein einziger Einlauf war vorhanden und zwar eine Eingabe der Gemeinde Faulenbach vom 9. Juni und praes. am 10. ejus.,

„Die Aufbringung des Bedarfs für deutsche Schulen betr."

angeeignet von dem Landrathsmitgliede Dekan Käppel von Insingen — und es wird dieselbe dem IV. Ausschuß zugewiesen.

II.

Nach diesem erstattete Landrath Domeyer Namens des zweiten Ausschusses Vortrag über die Kreisfonds-Rechnung und die mit derselben im Zusammenhange stehende Nebenrechnung pro 1860/61. Eine Erinnerung wird dagegen nicht erhoben, sondern beiden Rechnungen die Anerkennung der Versammlung ertheilt.

III.

Gemäß der Tagesordnung folgt nun der Vortrag des Referenten des IV. Ausschusses Dekan Käppel über das Propositionsschreiben.

Cap. III.

Erziehung und Bildung.

§. 1. Deutsche Schulen:

Tit 1. Fundations- und Dotationsbeiträge:

a. Bisherige ständige fundationsmäßige Reichnisse des Staatsärars	13663 fl.	18 3/4 kr.
c. Bisherige ältere dotationsmäßige Reichnisse des Staatsärars	9938 fl.	11 3/4 kr.

Tit. 2. Uebrige Beiträge überhaupt:

a. für Schulgehilfen: Bisherige Position für Schulgehilfen-Beiträge	6500 fl.	— kr.
für neu aufgestellte Schul-Gehilfen in Fürth . 500 fl.		
für den Gehilfen an der katholischen Schule in Erlangen . . . 50 fl.		
Latus	30001 fl.	30 1/2 kr

Transport	30001 fl.	30½ kr.
für den Gehilfen an der 7. Mädchenschule in Schwabach . . . . . 100 fl.		
für den Schulgehilfen in Steinbühl . . . 100 fl.		
	750 fl. —	kr.
b. Bisheriger Beitrag zur Unterstützung unbemittelter Schulkassen	100 fl. —	kr.
c. Ständiger Beitrag zur älteren Schulfondskasse in Ansbach	2000 fl. —	kr.
d. Beitrag an die Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse in Mittelfranken	3442 fl. —	kr.
e. Widerrufliche Miethzins-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen in Langenzenn	65 fl. —	kr.
Tit. 3. Gehalts-Ergänzungs-Zuschüsse	28806 fl. 35	kr.

Auf Antrag des Ausschusses wird hier der Dank gegen die k. Regierung von Mittelfranken und insbesondere gegen den Kreisschulreferenten Regierungsrath Eyselein ausgesprochen für die bewerkstelligte Ermöglichung der Aufbesserung der Schulstellen ohne eine weitere Belastung des Kreises und es gibt die Versammlung diesem Danke durch allgemeine Erhebung von den Sitzen den Ausdruck.

Tit. 4. Prüfungs- und Aufsichtskosten:		
a. Kosten der Schulaufsichts- und Anstellungs-Prüfung, wie bisher	3700 fl. —	kr.
Latus	68865 fl.	5½ kr.

Transport	68865 fl.	5½ kr.
b. für außerordentliche Schulvisitationen	1000 fl. —	kr.
Tit. 5. Anschläge der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe	1100 fl. 57	kr.
Tit. 6. Remunerationen und Unterstützungen:		
a. Zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer . .	2000 fl. —	kr.
b. Außerordentliche Unterstützungen für das Lehrerpersonal . .	1600 fl. —	kr.
c. Remunerationen für Vorbereitungs-Lehrer	1200 fl. —	kr.
d. Zur Unterstützung der Schul-Lehrlinge	1400 fl. —	kr.
e. Zu Remunerationen für Lehrer, welche Zeichnenunterricht ertheilen	400 fl. —	kr.
Tit. 7. Pensionen und Alimentationen für Schullehrer und deren Relikten	2144 fl. 55	kr.
Tit. 8. Bauausgaben:		
a. Beiträge an die Gemeinden zur Ausführung neuer Schulhausbauten	4300 fl. —	kr.
b. Ständige Bauausgaben .	111 fl. —	kr.
Summa §. 1	84121 fl.	57½ kr.

§. 2. Isolirte Lateinschulen.

Tit. 1. Fundations- und Dotations-Beiträge:		
a. fundationsmäßige Reichnisse des Staatsärars	1794 fl.	16½ kr.
b. Reichnisse aus der Kreisschuldotation, und zwar:		
an die Lateinschule zu Dinkelsbühl	400 fl. —	kr.
Latus	86316 fl.	14 kr.

Transport	86316 fl. 14	kr.
Feuchtwangen	255 fl. 15	kr.
Gunzenhausen	125 fl. —	kr.
Neustadt a/Aisch	580 fl. —*)	kr.
Rothenburg a/T.	2775 fl. —	kr.
Schwabach	596 fl. —	kr.
Weißenburg	250 fl. —	kr.
Windsheim	800 fl. —	kr.
Tit. 2. Prüfungskosten	200 fl. —	kr.
Tit. 3. Pension der Subrektors-Wittwe Preu von Hersbruck zu Nürnberg	77 fl. —	kr.
Summa §. 2	7552 fl. 31½	kr.
	91474 fl. 29	kr.

§. 3. Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung:

a. für den Unterricht der Taubstummen	600 fl. —	kr.
b. Beitrag zur höheren Töchterschule (Theresien-Institut) zu Ansbach	500 fl. —	kr.
c. Beitrag zur höheren Töchterschule (v. Rücker'sches Institut) zu Erlangen	100 fl. —	kr.
d. Zur Pfarr-Waisen-Anstalt in Windsbach	300 fl. —	kr.
e. Zur Blinden-Erziehungsanstalt in Nürnberg	200 fl. —	kr.
f. Zur höheren Bürgerschule in Dinkelsbühl	300 fl. —	kr.
g. Zur höheren Bürgerschule in Schwabach	350 fl. —	kr.
Latus	93824 fl. 29	kr.

*) Diese Position erscheint gegen das Regierungs-Postulat um 200 fl. geringer, da mittlerweile Lehrer Auernhammer gestorben und dadurch der Kreisfond um die bemeldete Summe liberirt werden ist.

Transport	93824 fl. 29	kr.

§. 4 Freiplätze und Stipendien:

a. Zwei Freiplätze im Central-Blinden-Institut in München	250 fl. —	kr.
b. desgleichen in der Anstalt für krüppelhafte Kinder daselbst	200 fl. —	kr.
§. 5. Für Erhaltung von Kunstdenkmälern und Alterthümern	500 fl. —	kr.
§. 6. Beitrag zum historischen Verein in Mittelfranken	100 fl. —	kr.
§. 7. Für das germanische Museum in Nürnberg	100 fl. —	kr.
§. 8. Reservefond für Erziehung und Bildung:		
a. für deutsche Schulen	1000 fl. —	kr.
b. für isolirte Latein-Schulen	300 fl. —	kr.
Summa des Cap. III.	96274 fl. 29	kr.

II. Abschnitt.

Kreis-Einnahmen.

Der vorstehende Gesammtbedarf für das Jahr 1862/63 soll gedeckt werden:

Cap. I.

Durch Zuschüsse aus der Staatskasse, und zwar:

1) durch die auf speciellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotations-Beiträge:		
a) für die deutschen Schulen	13663 fl. 18¾	kr.
b) für die isol. Lateinschulen	1794 fl. 16½	kr.
2) mit dem durchlaufenden Anschlage der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe	1100 fl. 57	kr.
3) durch die Leistungen für ständige Bauausgaben	111 fl. —	kr.
Latus	16669 fl. 32¼	kr.

Transport	16669 fl. 32¼	kr.
4) durch die budgetmäßige Kreis-Schuldotation für die deutschen und isolirten Lateinschulen .	57109 fl. 40	kr.
5) zur Deckung der Congrua der deutschen Schullehrer	1600 fl. —	kr.
6) zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl. resp. 200 fl. . . .	8220 fl. 12	kr.
7) zur Anordnung außerordentlicher Schulvisitationen	1000 fl. —	kr.
8) zur Bestreitung der Miethzins-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen in Langenzenn . .	65 fl. —	kr.
9) zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer . . .	2000 fl. —	kr.
10) Zuschuß aus der Kreis-Schuldotation für die Landwirthschafts- und Gewerbschule zu Ansbach	300 fl. —	kr.
11) für Ackerbauschulen, Viehzucht, Wein- und Flachsbau . . .	1500 fl. —	kr.
Summa des Cap. I.	88464 fl. 24¼	kr

Cap. II.

Fundations- und Dotationsbeiträge der Gemeinden	— fl. —	kr.

Cap. III.

Sonstige Einnahmsquellen.

Geldstrafen nach den Gesetzen über den Mißbrauch der Presse und über Versammlungen und Vereine	33 fl. 30	kr.
Summa des Cap. III.	33 fl. 30	kr.

IV.

Nachdem die von der kgl. Regierung gestellten Postulate in vorstehender Weise genehmigt worden waren, ging die Versammlung über zur Berathung des Statuten-Entwurfes für den nach Art. 8 des Gesetzes vom 10. November 1861 als Kreis-Anstalt in's Leben zu rufenden Unterstützungsvereines der Schullehrer von Mittelfranken — mitgetheilt von der kgl. Regierung mit Schreiben vom 31. Mai und praes. 2. Juni.

Die Versammlung nimmt die einzeln durchgegangenen 31 Paragraphen des Statuten-Entwurfes an und beschließt nach dem Antrage des Ausschusses für Schulangelegenheiten — nur eine geänderte Fassung des §. 13, — welche also lauten soll:

„Jedes Mitglied des Vereines, welches wegen hohen Alters, Krankheit, körperlicher und geistiger Gebrechen seines Schuldienstes enthoben wird, hat Anspruch auf einen Unterhaltsbeitrag aus den Einkünften des Vereins. Damit jedoch diese Einkünfte nicht zu sehr in Anspruch genommen werden — dürfte die Enthebung vom Dienste in der Regel nur dann stattfinden, wenn dem Zwecke und der Aufgabe der Schule durch Beigabe eines Gehülfen nicht entsprochen werden kann," — dann nach dem Antrage des Landrathes Kelber die Einsetzung des Namens „Ansbach" in den §. 20.

Im Uebrigen spricht aber die Versammlung den Wunsch aus, es möchte an Seine Majestät den König die allerehrfurchtvollste Bitte gestellt werden, daß auch den ständigen Schulverwesern der Beitritt zu dem Unterstützungsvereine gestattet werde, unter Feststellung eines Unterhaltsbeitrages von 200 fl. für den unverschuldet dienstuntauglich gewordenen ständigen Schulverweser — und zwar gegen Leistung der in §. 8 der Statuten normirten Ingreß- und Jahresbeiträge.

Weiter referirt Dekan Käppel Namens des IV. Ausschusses über die Zuschrift der k. Regierung von Mittelfranken vom 5. Juni und praes. eod.

„die Aufbringung des Bedarfs für die deutschen Schulen betr."

und es beschließt die Versammlung mit 31 gegen 1

Stimme, nämlich die des Landrathes Beck von Hagenbüchach, welcher sich gegen einen Zuschuß erklärt, — zu diesem Bedarfe der k. Regierung pro 1862/63 die Summe von 4000 fl. zur Disposition zu stellen mit dem ausdrücklichen Bemerken, daß, wenn dieselben zur Befriedigung des Bedürfnisses nicht erklecklich sein sollten, noch ein weiterer Zuschuß aus Kreismitteln erfolgen würde, da der Landrath gesetzlich verpflichtet ist, das Fehlende beizuschießen. Dagegen nimmt er aber den etwaigen Ueberschuß als Anfall zum Aktivreste der Kreisfondsrechnung folgerichtig in Anspruch.

Seitens des nämlichen Referenten wird dann noch weiter vorgetragen über das Ausschreiben der kgl. Regierung von Mittelfranken v. 31. Mai und praes. 2. Juni a. c.,

„die Gehaltsverhältnisse der Studienlehrer an den isolirten Lateinschulen betr."

und es beschließt die Versammlung nach längerer Debatte:

a) mit 17 gegen 15 Stimmen, daß prinzipiell der Minimal-Gehalt eines Studienlehrers an den isolirten Lateinschulen auf 700 fl. festgesetzt werde;

b) mit 18 gegen 14 Stimmen, daß der k. Regierung zu der zu bewerkstelligenden Aufbesserung der Gehalte bemeldeter Studienlehrer eine Summe von 1800 fl. pro 1862/63 zur Verfügung gestellt werde.

V.

Schließlich wird noch durch den nämlichen Referenten des IV. Ausschusses Vortrag erstattet:

a) über ein Gesuch des vormaligen Lehrers der Mathematik Hugo Ahrens von Dinkelsbühl, nun zu Augsburg, um Gewährung einer Stelle oder eines monatlichen Gnadengehaltes bis zur Wiederverwendung.

Auf Antrag des Ausschusses beschließt die Versammlung diesem Gesuche eine Folge nicht zu geben, da im heurigen Jahre bei den gesteigerten Anforderungen — die Mittel des Kreises ohnehin schon im erhöhten Maße in Anspruch genommen sind;

b) über die Eingabe der Schulgemeinde Leutershausen vom 2. Juni l. Js. um Belassung des bisher aus Kreisfonds bewilligten Zuschusses zur Unterhaltung des Elementarlehrers daselbst.

Die Landrathsversammlung beschließt nach den schon früher ausgesprochenen Grundsätzen — auf solche Gesuche einzelner Gemeinden — nicht einzugehen, sondern das Gesuch der k. Kreisregierung zur Würdigung und Verbescheidung hinüber zu geben.

Da die Zeit schon zu weit nämlich bis 1/2 2 Uhr vorgerückt ist, so wird der nach der Tagesordnung noch übrige Vortrag über Straßenbau auf die nächste Sitzung vertagt und diese auf morgen

Donnerstag den 12. Juni Vormittags 8 Uhr

festgesetzt.

Hiemit das Protokoll geschlossen und unterzeichnet

Dr. E. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger.

Sechstes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 12. Juni 1862.

Anwesend: 32 Mitglieder.

Abwesend:

Fleischmann, Stadtgemeindevorsteher von Baiersdorf.

Anwesend seitens der kgl. Regierung:

1) der kgl. Regierungsrath Vogel;
2) der kgl. Regierungs-Assessor Meinel.

Die heutige Sitzung wurde um 8 Uhr eröffnet und unmittelbar darauf das Protokoll der vorausgehenden verlesen und von Niemandem gegen Inhalt und Form desselben eine Beanstandung erhoben.

Digitized by Google

Da Einläufe nicht vorhanden sind, so wird gleich zur Tagesordnung übergegangen. Derselben gemäß folgt

I.

Vortrag des Referenten des VI. Ausschusses, Landrathes Riedner, über den Straßenbau.

Da nach dem Finanzgesetze vom 10. November 1861 §. 4 Ziff. 1 aus den Erübrigungen der VII. Finanzperiode und zurück für diejenigen Distriktsstraßen, welche die Verbindung der Distrikte mit den Eisenbahnen befördern und insbesondere für jene, welche zu den Postverbindungen benützt werden, zur Bestreituug von Kunstbauten, Straßen-Umlagungen oder anderen Verbesserungen die Maximalsumme von 150,000 fl. bewilliget worden ist und die kgl. Regierung von Mittelfranken auf Grund einer Staatsministerial-Entschließung vom 16. März 1862 Nr. 7589 durch Ausschreiben vom 20. März h. a. sämmtliche mittelfränkische Distriktsgemeinden veranlaßt hat, ihre deßfallsigen Gesuche unter Anlage der erforderlichen Nachweise einzureichen, um aus den auf unseren Kreis pro 1861/62 treffenden 75,000 fl. — Zuschüsse zu erlangen — meldeten sich 22 Distrikts-Gemeinden. Deren Gesuche wurden dem Landrathe zur Vernehmung mitgetheilt und es beschließt die Versammlung auf Antrag des Ausschusses nachstehende Distriktsgemeinden zu begutachten — und zwar:

1)	die Distriktsgemeinde	Altdorf zu .	1000 fl.
2)	„ „	Ansbach . .	300 fl.
3)	„ „	Gunzenhausen	300 fl.
4)	„ „	Heidenheim .	150 fl.
5)	„ „	Heilsbronn .	300 fl.
6)	„ „	Hersbruck .	2500 fl.
7)	„ „	Lauf . . .	1200 fl.
8)	„ „	Leutershausen	1200 fl.
9)	„ „	Neustadt a/A	1500 fl.
10)	„ „	Nürnberg .	150 fl
11)	„ „	Roth . .	300 fl
12)	„ „	Schillingsfürst	500 fl.
		in Summa	9400 fl.

Die Gesuche der übrigen Distriktsgemeinden können unter den gegebenen Verhältnissen nicht berücksichtiget werden, theilweise weil in diesen Gesuchen Zuschüsse für Nichtdistriktsstraßen erbeten werden, theilweise weil die Distriktsstraßen mehrerer Petenten ohnehin schon größtentheils aus Kreismitteln erhalten werden.

Weiter referirt der nämliche Landrath über die Eingabe des Mitgliedes Johann Wölfel von Germersberge „Straßenbau im Landgerichte Hersbruck betr.“ vom 6. Juni,

und es beschließt die Versammlung auf Antrag des Ausschusses: diese Eingabe im Hinblicke auf die für die Distrikts-Gemeinde Hersbruck genehmigten 2500 fl. als erlediget zu betrachten; im Uebrigen diese Eingabe der kgl. Regierung zur allenfallsigen weiteren Berücksichtigung zu übermitteln.

II.

Sodann erstattet der Landrath Freiherr v. Crailsheim Vortrag über zwei von den Lehrern der landwirthschaftlichen und beziehungsweise Gewerbeschulen in Ansbach, Nürnberg, Fürth und Erlangen unterm 2. und 4. Juni an den Landrath gerichteten und von den Landrathsmitgliedern Belzner und Kelber angeeigneten Bittgesuche und es beschließt die Versammlung auf Antrag des V. Ausschusses:

1) es solle die Normalbesoldung aller wirklichen Lehrer an den Gewerbs- und Landwirthschaftsschulen, einschließlich der Ackerbauschule in Triesdorf, vom Jahre 1862/63 angefangen von 600 fl. auf 800 fl. erhöhet werden;

2) es sollen ferner die durch allerhöchsten Erlaß vom 6. Mai 1851 normirten Serennal-Zulagen mit 100 fl. — aufsteigend bis zum Maximalgehalte von 1200 fl. nach vollendetem 24. Dienstjahre — den bemeldeten Lehrern zu gewähren;

3) der königlichen Regierung von Mittelfranken zur Realisirung dieses Beschlusses den Betrag von 3500 fl. zur Verfügung zu stellen.

Digitized by Google

Derselbe Referent trägt noch weiter vor über das Gesuch des Lehrers der französischen Sprache ꝛc. an der k. Landwirthschafts- und Gewerbsschule in Ansbach G. Kitzinger vom 3. Juni a. c.

„Gehaltsaufbesserung betr.",

und es beschließt die Versammlung auf Antrag des Ausschusses, diesem Gesuche eine Folge nicht zu geben, da Bittsteller nicht in die Klasse der ordentlichen Anstalts-Lehrer gehört.

III.

Im Namen des II. Ausschusses trägt sodann Landrath Schwarz vor über die Rechnungen:

a) der Inspection der Kreisackerbauschule in Triesdorf pro 1860/61 und zwar:
   α) über die Rechnung der Kreis-Ackerbauschule selbst,
   β) über die Erträgnisse der Oekonomie;
   γ) über die Erträgnisse der Baumplantage,
b) der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungsanstalt Lichtenhof pro 1860/61.

Alle diese Rechnungen finden die Anerkennung der Versammlung.

IV.

Landrath Meyer referirt noch über das Bittgesuch des Pfarrers Lehmus in Fürth — als Vorstandes der dortigen Kinderbewahranstalt — vom 1. Juni 1862, mitgetheilt mit Schreiben der k. Regierung vom 7 Juni l. Js.,

„Unterstützung betr.,"

und beschließt die Versammlung die Abweisung dieses Gesuches unter Bezugnahme auf die schon früher bezüglich der Zuschüsse an Kleinkinderbewahranstalten ausgesprochenen Grundsätze und im Hinblicke auf die im heurigen Jahre ohnehin so außerordentliche Inanspruchnahme der Kreismittel.

Somit ist die Tagesordnung erschöpft und die Sitzung beendet; die nächste wird auf morgen

Freitag den 13. Juni Vormittag 9 Uhr anberaumt.

Geschlossen und unterzeichnet

Dr. C. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger.

Siebentes Protokoll,

aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 13 Juni 1862.

Anwesend: 32 Mitglieder.

Abwesend:

Fleischmann, Stadtgemeinde-Vorsteher von Baiersdorf.

Anwesend von Seite der k. Regierung:

1) der kgl. Regierungsrath Vogel,
2) der kgl. Regierungsrath Eyselein,
3) der kgl. Regierungsassessor Meinel.

Nach der um 9 Uhr geschehenen Eröffnung der heutigen Sitzung wird zuerst das Protokoll der vorausgehenden verlesen und von keiner Seite gegen dasselbe eine Reclamation erhoben.

I.

Da Einläufe nicht mehr vorhanden waren, so trägt der Referent des IV. Ausschusses — Dekan Käppel — vor

1) über den Antrag des Landrathsmitgliedes Wölfel von Germersberg vom 6. Juni a. c.
   „Aufbesserung der Schulstellen von Weigenhofen und Simonshofen betr."
2) über ein Gesuch der Gemeinde Faulenberg vom 9. Juni 1862

„Aufbringung des Bedarfes für die deutschen Schulen betr."

Da die Regelung des Schuleinkommens auf die Congrua von 350 fl. bereits für alle Schulen des Kreises vollzogen ist und den bedürftigen Gemeinden aus Kreismitteln die erforderlichen Unterstützungen gewährt worden sind, der Landrath aber auch prinzipiell auf derartige Dinge nicht eingehen kann — so beschließt die Versammlung auf Antrag des Ausschusses diese beiden Einläufe ad acta zu legen.

II.

Hierauf referirt Landrath Meyer im Namen des III. Ausschusses und gibt bekannt, daß sich die Kreisumlagen — gegenüber der Proposition der kgl. Regierung um etwas erhöhen werden und zwar von 13⅓ Prozent auf 13⅔ Proz., welche geringe Erhöhung von ⅓ Proz. sicherlich dem Kreise nur zum Segen gereichen wird.

Die Versammlung beschließt bezüglich der noch zu erledigenden Etatspositionen pro 1862/63 — den Ausschußanträgen entsprechend — das Nachstehende:

In Cap. I. sind die Tantiemen der Rentbeamten mit

2341 fl. 1 kr. 1 pf.

eingesetzt — und beruhet die Berechnung derselben auf der zur Erhebung kommenden Kreisumlage mit Zugrundelegung einer Steuer-Prinzipale von

895780 fl.

Das Steuerprozent aus dieser Summe beträgt

8958 fl.

in runder Summe sonach 13⅔ Proz. als Kreisumlage; hievon ab 2 Proz. für Rückstände und Nachlässe.

Die Tantiemen ergeben sonach

2399 fl. 33 kr.

mithin um 58 fl. 31 kr. 3 pf. mehr, als die Regierungs-Vorlage.

Zu Cap. VIII. ist in der Regierungs-Vorlage eine Summe von 907 fl. 39 kr. enthalten.

Nach Berücksichtigung aller Bedürfnisse und Abgleichung aller Positionen des Bedarfes und der Deckungsmittel ergibt sich ein Ueberschuß von

1535 fl. 5 kr.,

welche Summe als allgemeiner Reservefond eingestellt wird.

Daran reiht sich noch der Vortrag über die Deckungsmittel pro 1862/63.

Cap. I. Zuschüsse aus der Staatskasse:

Vide §. 1—11. Vortrag des IV. Ausschusses.

Der sub. §. 12 der Deckungsmittel postulirte Betrag von 1500 fl. für Ackerbau, Viehzucht, Wein- und Flachsbau ist eine Leistung aus der Staatskasse.

Cap. III., sonstige Einnahmsquellen:

33 fl. 30 kr.

Strafgelder wegen Uebertretung des Preß- und Vereins-Gesetzes.

Cap. IV. Activrest des Vorjahres

7959 fl. 40 kr. 3 pf.

welcher als Deckungsmittel einzusetzen beschlossen wird.

Cap. V. Kreisumlagen:

Diese entziffern sich nach den gefaßten Beschlüssen auf

119977 fl. 29 kr.

Schlüßlich folgt noch eine übersichtliche Zusammenstellung des Bedarfs der Kreisausgaben und der Deckungsmittel pro 1862/63 — sowohl nach den Voranschlägen der k. Regierung — als auch nach den beigefügten Beschlüssen des Landrathes.

III.

Vollendet ist hiemit unsere diesjährige Aufgabe — und nur der Rückblick auf dieselbe sowie die wiederholte Einmüthigkeit zwischen der k. Kreisregierung und dem Landrathe bei allen Verhandlungen — drängt uns zu dem schöneren Gefühle, **Dessen** zu gedenken, Der — ein treuer Hort seiner Unterthanen — nur deren Bestes will.

Bereits haben wir in den Verhandlungen unseren ehrfurchtsvollsten Dank niedergelegt für die Beweise der

allerhöchsten Huld, wodurch die Beschlüsse und Wünsche unserer vorjährigen Versammlung die unbeanstandete Genehmigung erhielten und erkannten mit der lebhaftesten Befriedigung den raschen Vollzug der genehmigten Anträge. Hierin fanden wir die Verpflichtung, die durch den Fortschritt der Verhältnisse gesteigerten Anforderungen an den Kreishaushalt muthig in's Auge zu fassen — und nachdem wir die Ueberzeugung gewonnen, daß durch sie nur das Glück der biederen mittelfränkischen Bevölkerung, ihr geistiges und materielles Wohl gefördert und hiemit auch die Liebe zu unserem altangestammten Regentenhause immer noch mehr gestählet würde, einigten wir uns zu Beschlüssen, denen sicher wieder — gleich ihren Vorgängern — ein erfreuliches Loos fallen wird.

In dem geschichtlich denkwürdigen Momente, wo die Trennung der Rechtspflege von der Verwaltung, ein erleichtertes Gewerbs- und Ansässigmachungswesen, — ein erweitertes Verkehrs- und Handels-Gebiet — und die verbesserte Lage der Staatsdiener — durch ein königliches Wort für ganz Bayern zur eben so segensvollen als dankverpflichtenden Wahrheit geworden, konnten wir nicht zurückbleiben, den hochherzigen Vorschlägen unserer Kreisregierung über Verbesserung einzelner Kreiszustände unsere Zustimmung zu geben — und Vertrauen mit

Vertrauen zu rechtfertigen, — ferne von jedem Zweifel und Bedenken.

Gehoben durch den Gedanken, — als Provinz einem Lande anzugehören, das — eine geliebte Dynastie und eine glückliche Verfassung besitzend — vom weiteren, deutschen Vaterlande — sowie vom Auslande ringsum beneidet wird, — wenden wir uns zum Geber alles Guten, stets mit demselben Flehen:

Gott erhalte Bayern seinen heißgeliebten König
mit dem ganzen königlichen Hause

und wir rufen zum Schlusse unserer gegenwärtigen Versammlung aus Einem Herzen und mit Einem Munde:

Hoch lebe der König

Maximilian der Zweite

unser allergnädigster Herr!

Geschlossen und unterzeichnet.

Dr. E. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Sekretär.

Protokoll,

abgehalten über die Schließung des Landrathes für Mittelfranken pro 1862/63.

Ansbach, den 14. Juni 1862.

In Gegenwart

des kgl. Regierungs-Präsidenten von Gutschneider,
des kgl. Regierungs-Sekretärs Gerhardt
und
der am Schlusse des Protokolls unterzeichneten Landräthe.

Nachdem der Landrath von Mittelfranken seine Verhandlungen zu Ende gebracht und hievon den kgl. Regierungspräsidenten in Kenntniß gesetzt hatte, begab sich derselbe, von einer Deputation des Landraths abgeholt, in dessen Sitzungssaal, und schloß nach §. 21 des Landrathsgesetzes die Versammlung für 1862/63 mit einer kurzen Anrede, worauf der Landraths-Präsident Seiner Majestät dem Könige ein dreifaches Hoch ausbrachte, in welches die Anwesenden auf das Lebhafteste einstimmten.

Nach Verlesung dieses Protokolles unterzeichnen:

Dr. E. J. Schmidtlein.	Merkenschlager.	Wölfel.	Carl Brunner.
Stockinger.	Minameier.	Puscher.	Schwarz.
Beck.	Riedner.	Vomeyer.	Frhr. von Crailsheim.
Beißer.	Rienecker.	Fehlner.	Donaubauer.
Danzer.	Sammiller.	Kübler.	G. Frhr. von Tucher.
Gabler.	Vorlaufer.	Belzner.	Käppel.
Goppelt.	Wittmann.	Conr. Meyer.	C. F. Schäzler.

von Gutschneider,
Königlicher Regierungs-Präsident.

Gerhardt.

Ad Num. E. 25078. Ansbach, den 2. Juni 1862.

Die Königliche Regierung von Mittelfranken

an den

versammelten Landrath.

(Die an den Landrath von Mittelfranken für das Jahr 1862/63 zu bringenden Berathungs-Gegenstände betreffend.)

Nachdem Seine Majestät der König inhaltlich Allerhöchster Entschließung vom 13. vorigen Monats die Eröffnung der Landraths-Versammlung für das Jahr 1862/63 auf Montag den 2. Juni laufenden Jahres festzusetzen geruht haben, beehren wir uns, dem versammelten Landrathe auf den Grund einer weiteren Allerhöchsten Entschließung vom 28. vorigen Monats bezüglich der Landraths-Gegenstände für das Jahr 1862/63 nachstehende Mittheilung zu machen:

I.

Abrechnung über die Fonds der Kreis-Anstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds.

Unter Bezugnahme auf Art. 15 lit. b des Gesetzes vom 23. Mai 1852, die Landräthe betreffend, theilen wir dem versammelten Landrathe nachbezeichnete Rechnungen für das Jahr 1860/61 sammt Belegen und den Rechnungs-Bescheiden zur Einsicht und Prüfung mit:

1) die revidirte und beschiedene Rechnung der von Seiner Majestät dem Könige Ludwig gestifteten und dotirten Kreishilfskasse,
2) die revidirte und beschiedene Rechnung der Maximilians-Stiftung für Schullehrer-Relikten im Kreise,
3) die revidirte und beschiedene Rechnung der Kreis-Irrenanstalt Erlangen,
4) die revidirte und beschiedene Rechnung der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungsanstalt Lichtenhof,
5) die revidirten und beschiedenen Rechnungen der Inspektion der Kreis-Ackerbauschule zu Triesdorf, und zwar:
   a) über die Kreis-Ackerbauschule,
   b) über die Erträgnisse des gepachteten Staatsgutes und

c) über die Erträgnisse der Baumplantage;

6) die revidirte und beschiedene Rechnung des Maximilians-Hilfs-Magazins (Kreis-Getreide-Magazins) von Mittelfranken,

7) die re- und superrevidirten Rechnungen über die Kreisfonds-Einnahmen und Ausgaben, und zwar:
   a) die Hauptrechnung nebst Zusammenstellung,
   b) die Rechnung der kgl. Kreiskasse,
   c) eine Neben-Rechnung über den für das Auffinden von Torf- und Steinkohlen-Lagern reservirten Fond,
   d) die Rechnungen der sämmtlichen Rentämter des Kreises.

Zur leichtern Uebersicht und zur Vergleichung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben gegen den Etat wird eine hiezu gefertigte summarische Darstellung mit angehängtem Haupt-Abschlusse anruhend übergeben.

Diese Darstellung läßt entnehmen, daß die Hauptrechnung, in welche der nach der Rechnung pro 1859/60 verbliebene Activrest mit 18,827 fl. 31 kr. 2 pf. übergetragen und unter den Einnahmen aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode aufgeführt ist, einen Activbestand von

16,763 fl. 19 kr. 2 pf.

nachweist, der in die Rechnung pro 1861/62 überzutragen ist.

Unter diesem Aktivreste befinden sich auch jene 8803 fl. 38¾ kr., welche gemäß Absatz III., Abschnitt II., Cap. IV. des Allerhöchsten Landraths-Abschiedes vom 18. Januar 1862 als Deckungsmittel der Kreis-Ausgaben pro 1861/62 bestimmt sind.

Der hiernach verbleibende Rest von 7,959 fl. 40 kr. 3 pf. hat als Deckungsmittel für die Kreisausgaben pro 1862/63 zu dienen und ist daher bei den Kreis-Einnahmen für das besagte Jahr unter Absatz III., Abschnitt II., Cap. IV. noch in Ansatz zu bringen.

Die oben unter Ziffer 7 lit. c allegirte Nebenrechnung über den besonderen Fond für Auffindung von Torf- und Steinkohlen-Lagern weist einen Aktivbestand von 300 fl. 44 kr. nach, welcher in die Rechnung pro 1861/62 übergeht, nachdem die eingeleiteten Erhebungen über Ausbeutung der Torflager in den Landgerichtsbezirken Gunzenhausen und Wassertrüdingen zur Zeit noch in der Schwebe sind.

In Beziehung auf die Ausstände theilen wir anruhend eine Zusammenstellung nebst einer Abgleichung über die aus dem Jahre 1859/60 auf 1860/61 übergegangenen Kreisfonds-Rückstände mit, welche den Nachweis liefert:

1) daß von den aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode, resp. aus den Jahren 1855/56 bis 1859/60 im Rückstande verbliebenen Kreis-Umlagen von
   43 fl. 53¼ kr. (incl. 36¼ kr. Nachholung)
   38 fl. 30½ kr. effektiv vereinnahmt,
   4 fl. 43¾ kr. als uneinbringlich abgeschrieben und
   — fl. 39 kr. als ruhend behandelt worden sind.

   43 fl. 53¼ kr. in Summa wie vor, dann

2) daß im Jahre 1860/61 an Kreisumlagen
   — fl. 39 kr. aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode und
   21 fl. 51¾ kr. aus dem laufenden Jahre 1860/61

   22 fl. 30¾ kr. in Summa
   im Ausstande verblieben sind.

II.

Steuer-Prinzipale für das Jahr $18^{62}/_{63}$.

Die Steuer-Prinzipalsumme des Regierungsbezirkes für das Jahr 1862/63 berechnet sich vorbehaltlich von Ab- und Zugängen auf

895,780 fl.

sohin ein Steuerprozent auf

8,938 fl.

III.

Voranschlag der Kreis-Ausgaben und Kreis-Einnahmen für das Jahr $18^{62}/_{63}$.

Seine Majestät der König haben uns durch Allerhöchste Entschließung vom 28. vorigen Monats zu ermächtigen geruht, dem Landrathe den Voranschlag der Kreis-Ausgaben und der Kreis-Einnahmen für das Jahr 1862/63 unter Beifügung der erforderlichen Spezial-Voranschläge und Nachweise zur Prüfung mitzutheilen.

Indem wir daher dem versammelten Landrathe diese Voranschläge und Nachweise anruhend übergeben, beehren wir uns, den Bedarf pro 1862/63 und die Deckungsmittel hiefür in den Allerhöchst genehmigten Sätzen nachstehend zu spezifiziren.

I. Abschnitt.

Ausgaben:

Cap. I.

Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen

mit 2 Prozent der Kreisumlage : 2841 fl. 1 1/4 pf.

Summa des Cap. I. 2841 fl. 1 1/4 pf.

Cap. II.

Bedarf des Landrathes.

§. 1. Taggebühren und Reisekosten der Landraths-Mitglieder . . . 1800 fl. — kr.

§. 2. Taggebühren und Reisekosten des Landraths-Ausschusses . . . 200 fl. — kr.

§. 3. Regiekosten . . . . . 500 fl. — kr.

Summa des Cap. II. 2500 fl. — kr.

Cap. III.

Erziehung und Bildung.

§. 1. Deutsche Schulen:

Tit. 1. Fundations- und Dotationsbeiträge:

a) Bisherige ständige fundationsmäßige Reichnisse des Staatsärars . . . . . 13663 fl. 18 3/4 kr.

b) bisherige ältere dotationsmäßige Reichnisse des Staatsärars 9838 fl. 11 3/4 kr.

Tit. 2. Uebrige Beiträge überhaupt:

a) für Schulgehilfen:

bisherige Position für Schulgehilfenbeiträge . . . . 6500 fl. — kr.

für neu aufgestellte Schulgehilfen in Fürth . . 500 fl.

für den Gehilfen an der katholischen Schule in Erlangen 50 fl.

für den Gehilfen an der 7. Mädchenschule in Schwabach 100 fl.

für den Schulgehilfen in Steinbühl . . . . . 100 fl.

750 fl. — kr.

b) bisheriger Beitrag zur Unterstützung unbemittelter Schulkassen 100 fl. — kr.

c) ständiger Beitrag zur älteren Schulfondskasse in Ansbach 2000 fl. — kr.

d) Beitrag an die Schullehrer-, Wittwen- und Waisenkasse in Mittelfranken . . . . . 3442 fl. — kr.

e) Widerrufliche Miethzins-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen in Langenzenn . . . . . 65 fl. — kr.

Tit. 3. Gehaltsergänzungs-Zuschüsse 28806 fl. 35 kr.

Tit. 4. Prüfungs- und Aufsichtskosten:

a) Kosten der Schulaufsichts- und Anstellungsprüfung, wie bisher 3700 fl. — kr.

b) für außerordentliche Schul-Visitationen . . . . . 1000 fl. — kr.

Latus 69865 fl. 5 1/4 kr.

Transport	69865 fl.	5½ kr.
Tit. 5. Anschläge der ärarialischen Dienst-Wohnungen und Dienstgründe	1100 fl.	57 kr.
Tit. 6. Remunerationen und Unterstützungen:		
a) zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer . .	2000 fl.	— kr.
b) außerordentliche Unterstützungen für das Lehrerpersonal . .	1600 fl.	— kr.
c) Remunerationen für Vorbereitungslehrer	1200 fl.	— kr.
d) zur Unterstützung der Schullehrlinge	1400 fl.	— kr.
e) zu Remunerationen für Lehrer, welche Zeichnenunterricht ertheilen	400 fl.	— kr.
Tit 7. Pensionen und Alimentationen für Schullehrer und deren Relikten	2144 fl.	55 kr.
Tit. 8. Bauausgaben:		
a) Beiträge an die Gemeinden zur Ausführung neuer Schulhausbauten	4300 fl.	— kr.
b) ständige Bauausgaben . .	111 fl.	— kr.
Summa §. 1.	84121 fl.	57½ kr.

§. 2. Isolirte Lateinschulen:

Tit. 1. Fundations- und Dotationsbeiträge:		
a) fundationsmäßige Reichnisse des Staatsärars	1794 fl.	16½ kr.
b) Reichnisse aus der Kreis-Schuldotation, und zwar:		
an die Lateinschulen zu Dinkelsbühl	400 fl.	— kr.
" " " " Feuchtwangen	255 fl.	15 kr.
Latus	2449 fl.	31½ kr.

Transport	2449 fl.	31½ kr.
an die Lateinschulen zu Gunzenhausen	125 fl.	— kr.
" " " " Neustadt a/A.	780 fl.	— kr.
" " " " Rothenburg	2775 fl.	— kr.
" " " " Schwabach	596 fl.	— kr.
" " " " Weißenburg	250 fl.	— kr.
" " " " Windsheim	300 fl.	— kr.
Tit. 2. Prüfungskosten	200 fl.	— kr.
Tit. 3. Pension der Subrektorswittwe Preu von Hersbruck zu Nürnberg	77 fl.	— kr.
Summa §. 2	7352 fl.	31½ kr.

§. 3. Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung:		
a) für den Unterricht der Taubstummen	600 fl.	— kr.
b) Beitrag zur höheren Töchterschule (Theresien-Institut) zu Ansbach	500 fl.	— kr.
c) Beitrag zur höheren Töchterschule (v. Rücker'sches Institut) in Erlangen	100 fl.	— kr.
d) zur Pfarrwaisen-Anstalt in Windsbach	300 fl.	— kr.
e) zur Blinden-Erziehungsanstalt in Nürnberg	200 fl.	— kr.
f) zur höheren Bürgerschule in Dinkelsbühl	300 fl.	— kr.
g) zur höheren Bürgerschule in Schwabach	350 fl.	— kr.
§. 4. Freiplätze und Stipendien:		
a) zwei Freiplätze im Central-Blinden-Institut in München .	250 fl.	— kr.
b) desgleichen in der Anstalt für krüppelhafte Kinder daselbst	200 fl.	— kr.
Latus	94474 fl.	29 kr.

Transport	94474 fl. 29	kr.
§. 5. Für Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern . .	500 fl. —	kr.
§. 6. Beitrag zum historischen Verein in Mittelfranken	100 fl. —	kr.
§. 7. Für das germanische Museum in Nürnberg	100 fl. —	kr.
§. 8. Reservefond für Erziehung und Bildung:		
a) für deutsche Schulen . . .	1000 fl. —	kr.
b) für isolirte Lateinschulen . .	300 fl. —	kr.
Summa des Cap. III.	96474 fl. 29	kr.

Cap. IV.

Industrie und Cultur.

§. 1. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschule in Nürnberg . .	7149 fl. —	kr.
§. 2. Landwirthschaftliche Kreis-Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof	5806 fl. —	kr.
§. 3. Uebrige Landwirthschafts- und Gewerbschulen:		
a) zu Ansbach	4384 fl. 34	kr.
b) zu Erlangen	4565 fl. —	kr.
c) zu Fürth	6391 fl. 23	kr.
§. 4. Diäten und Reisekosten der Prüfungs-Commissäre an den technischen Schulen	250 fl. —	kr.
§. 5. Stipendien und Freiplätze an den technischen Schulen:		
a) für Zöglinge an den technischen Schulen überhaupt . . .	500 fl. —	kr.
b) für Zöglinge an der polytechnischen Schule zu Nürnberg .	100 fl. —	kr.
c) für acht Freiplätze an der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof	640 fl. —	kr.
Latus	29985 fl. 57	kr.

Transport	29985 fl. 57	kr.
d) für zwölf Freiplätze an der Kreis-Ackerbauschule zu Triesdorf	840 fl. —	kr.
§. 6. Beitrag zur Kreishilfskasse .	1000 fl. —	kr.
§. 7. Kostenhälfte der Personal- und Real-Exigenz der Kreis-Gewerbe- und Handelskammer . . .	750 fl. —	kr.
§. 8. Für Beförderung der Viehzucht in Triesdorf	1000 fl. —	kr.
§. 9. Zuschuß an den landwirthschaftlichen Verein von Mittelfranken zur Aufstellung eines Wiesenbautechnikers	600 fl. —	kr.
Summa des Cap. IV.	34175 fl. 57	kr.

Cap. V.

Gesundheit.

§. 1. Kreis-Irrenanstalt Erlangen:		
a) Zuschuß zur Exigenz der Anstalt	5300 fl. —	kr.
b) zur Bestreitung der Kostenhälfte für den auf 47400 fl. veranschlagten Erweiterungsbau .	23700 fl. —	kr.
§. 2. Unterstützung armer Gemeinden zum Unterhalte von Geisteskranken in der Kreisirrenanstalt .	2000 fl. —	kr.
§. 3. Für die Gebär-Anstalt in Erlangen	300 fl. —	kr.
§. 4. Kranken-Anstalten, und zwar:		
a. Beitrag zum chirurgischen Klinikum in Erlangen . .	300 fl. —	kr.
b. zum dortigen medizinischen Klinikum	300 fl. —	kr.
c. zur Maximilians-Heilanstalt für arme Augenkranke in Nürnberg	100 fl. —	kr.
§. 5. Beitrag zur Unterstützung armer Gemeinden für Erhaltung von Armenärzten	800 fl. —	kr.
Summa des Cap. V.	33000 fl. —	kr.

Cap. VI.

Wohlthätigkeit

§. 1.	Beitrag zum Maximilians-Hilfs-Magazin	5000 fl. —	kr.
§. 2.	Zur Unterstützung von Rettungs-Anstalten des Kreises . . .	2000 fl. —	kr.
§. 3.	Für das Trautberger Rettungshaus in Unterfranken . . .	200 fl. —	kr.
§. 4.	Beitrag zur Unterbringung verwahrloster Kinder	4000 fl. —	kr.
§. 5.	Für entlassene Sträflinge und Correctionäre	500 fl. —	kr.
§. 6.	Beitrag für die Diakonissen-Anstalt in Neuendettelsau . .	300 fl. —	kr.
§. 7.	Beitrag zur dortigen Anstalt für Blöde und Schwachsinnige .	150 fl. —	kr.
	Summa des Cap. VI.	12150 fl. —	kr.

Cap. VII.

Straßen- und Wasserbau.

	Beiträge zur Herstellung und zum Unterhalte von Distriktsstraßen .	24000 fl. —	kr.
	Summa des Cap. VII.	24000 fl. —	kr.

Cap. VIII.

	Allgemeiner Reservefond	907 fl. 39	kr.
	Summa des Cap. VIII.	907 fl. 39	kr.

Zusammenstellung.

Summa des Cap.	I.	2341 fl. 1¼	kr.
" " "	II.	2500 fl. —	kr.
" " "	III.	96474 fl. 29	kr.
" " "	IV.	34175 fl. 57	kr.
" " "	V.	33000 fl. —	kr.
	Latus	168491 fl. 27¼	kr.

	Transport	168491 fl. 27¼	kr.
Summa des Cap.	VI.	12150 fl. —	kr.
" " "	VII.	24000 fl. —	kr.
" " "	VIII.	907 fl. 39	kr.
Summa der Kreis-Ausgaben		205549 fl. 6¼	kr.

II. Abschnitt.

Kreis-Einnahmen.

Der vorstehende Gesammt-Bedarf für das Jahr 1862/63 soll gedeckt werden:

Cap. I.

	Durch Zuschüsse aus der Staatskasse, und zwar:		
1.	durch die auf speziellen Rechts-Titeln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotations-Beiträge:		
	a. für die deutschen Schulen	13663 fl. 18¾	kr.
	b für die isolirten Lateinschulen	1794 fl. 16½	kr.
2.	mit dem durchlaufenden Anschlage der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe zu . . .	1100 fl. 57	kr.
3.	durch die Leistungen für ständige Bauausgaben	111 fl. —	kr.
4.	durch die budgetmäßige Kreis-Schuldotation für die deutschen und isolirten Lateinschulen .	57109 fl. 40	kr.
5.	zur Deckung der Congrua der deutschen Schullehrer . . .	1600 fl. —	kr.
6.	zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl., resp. 200 fl. . .	8220 fl. 12	kr.
7.	zur Anordnung außerordentlicher Schulvisitationen	1000 fl. —	kr.
8.	zur Bestreitung der Miethzins-Entschädigung des dritten Schul-		
	Latus	84599 fl. 24¼	kr.

Transport	84599 fl.	24¼ kr.
lehrers und des ständigen Schulgehilfen zu Langenzenn . .	65 fl. —	kr.
9. zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer . . .	2000 fl. —	kr.
10. Zuschuß aus der Kreis-Schul-Dotation für die Landwirthschafts- und Gewerbschule zu Ansbach	300 fl. —	kr.
11. für Ackerbauschulen, Viehzucht, Wein- und Flachsbau . .	1500 fl. —	kr.
Summa des Cap. I.	88464 fl.	24¼ kr.

Cap. II.

Fundations- und Dotations-Beiträge der Gemeinden	— fl. —	kr.

Cap. III.

Sonstige Einnahmsquellen.

Geldstrafen nach den Gesetzen über den Mißbrauch der Presse und über Versammlungen und Vereine . .	33 fl. 20	kr.
Summa des Cap. III.	33 fl. 20	kr.

Cap. IV.

Activ-Rest der Kreisfonds-Rechnungen der Vorjahre	— fl. —	kr.

Cap. V.

Kreisumlagen zu 13⅓ Procent der Steuerprincipalsumme nach Abzug von 2 Procenten für Rückstände und Nachlässe von .	117051 fl	12 kr.
welche für das Jahr 1862/63 zu erheben sind, und wornach sich die Gesammtsumme aller Deckungsmittel für das genannte Jahr auf . . .	205549 fl.	6¼ kr.
berechnet.		

IV.

Die zur Prüfung und Würdigung der einzelnen Positionen nöthigen Erörterungen und Aufschlüsse werden von den gemäß Art. 22 Abs. 3 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 — die Landräthe betreffend — den Sitzungen anwohnenden und beziehungsweise dazu einzuladenden Regierungs-Mitgliedern bereitwilligst ertheilt werden.

Zur möglichsten Erleichterung der gegen das Vorjahr veränderten oder neu eingestellten Postulate bemerken wir jedoch in Kürze Folgendes:

Zu Abschnitt I.

Cap. III.

Erziehung und Bildung.

ad §. 1 Tit. 1a. Die fundationsmäßigen Reichnisse des Staatsärars für die deutschen Schulen sind in Uebereinstimmung mit den Deckungsmitteln Abschnitt II., Cap. I. §. 1a wegen Umwandlung des bisherigen Geldbeitrages von 39 fl. 9 kr. an die Schule Hohenstein, Rentamts Hersbruck, in den ursprünglichen Natural-, Getreid- und Holzbezug im Anschlage zu 60 fl. 31½ kr. um 21 fl. 22½ kr höher postulirt.

ad §. 1 Tit. 3. Ueber die in Folge des Schulgesetzes vom 10. November 1861 Art. 6 (Gesetzblatt 1861 Seite 304) den bedürftigen Gemeinden zur Ergänzung des Einkommens der deutschen Schulstellen auf die gesetzliche Congrua bewilligten Unterstützungen aus der bisherigen Kreis-Schuldotation werden wir dem versammelten Landrathe mittelst besonderen Schreibens noch eine specificirte Nachweisung zur Einsicht vorlegen.

Cap. IV.

Industrie und Cultur.

ad §. 1. Das aus Kreisfonds zu deckende Defizit der

Kreis-Gewerbschule in Nürnberg hat pro 1861/62 betragen . . . . . 9889 fl. 25 kr.

Hievon sind die Besoldungen, Remunerationen und Alimentationen des Lehrpersonals an der landwirthschaftlichen Abtheilung nunmehr in den Etat der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt Lichtenhof transferirt worden, im Betrage zu . . . . . 3665 fl. 25 kr.

so daß verbleiben . . . . . 6224 fl. — kr.

Als neue Last für die Kreisfonds ist nun aber die Dienstalters-Zulage für den Lehrer Marx, welcher mit dem 1. Oktober 1862 in das siebente Dienstjahr tritt, vorbehältlich spezieller Allerhöchster Genehmigung mit . 100 fl. und der Bedarf für die nothwendige Errichtung einer Parallelklasse mit . . . . . 825 fl.

zusammen ein Betrag von . . 925 fl. — kr.

postulirt, wodurch sich das Defizit auf . . . . . 7149 fl. — kr. erhöht.

ad §. 2. In Folge der vorstehend ad §. 1 bemerkten Transferirung der Lehrer-Besoldungen ꝛc. von dem Etat der landwirthschaftlichen Abtheilung der Kreis-Gewerbschule zu Nürnberg in jenen der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt Lichtenhof im etatsmäßigen Betrage pro 1861/62 zu 3665 fl. 25 kr. und resp. nach Ergänzung des Ratums der Dienstalterszulage für Inspektor Dr. Kellermann von 95 fl. 25 kr. auf 100 fl. im Gesammtbetrage zu 3670 fl., hat sich bei der letztgenannten Anstalt das aus Kreisfonds zu deckende Defizit gegen das Vorjahr von 2136 fl. auf 5806 fl. erhöht.

ad §. 3a. Bei der Landwirthschafts- und Gewerbschule in Ansbach hat sich das aus Kreisfonds zu deckende Defizit gegen das Vorjahr um 13 fl. 56 kr. gemindert, weil im vorigen Jahre zur Bestreitung der Alimentation für die Hollenbach'schen Relikten 200 fl. ausgesetzt waren, während pro 1862/63 nach Abth. III. des Exigenz-Etats für diesen Zweck nur 186 fl. 4 kr. erforderlich sind.

ad §. 3b. Bei der Landwirthschafts- und Gewerbschule in Erlangen war für den Zeichnungslehrer Gareis, welcher am 1. Oktober 1862 in das III. Dienstes-Serennium eintritt, zur Gewährung der II. Alters-Zulage vorbehaltlich spezieller Allerhöchster Genehmigung die erforderliche Summe von 100 fl. in den Exigenz-Etat einzustellen.

ad §. 3c. Lehrer Gierer an der Handels- und Gewerbschule in Fürth, tritt mit dem 1. Oktober 1862, und Lehrer Dr. Hauck daselbst mit dem 7. Juli 1863 in ein weiteres Dienstes-Serennium, weßhalb zur Gewährnng der betreffenden Alterszulagen für Ersteren der Jahresbetrag von 100 fl. — und für Letzteren das Ratum auf 2 Monate 25 Tage mit 23 fl. 23 kr. vorbehaltlich spezieller Allerhöchster Genehmigung in den Etat aufgenommen worden ist.

Im Exigenz-Etat der Kreis-Ackerbauschule zu Triesdorf ist die Position Cap. I. §. 2 auf den Grund einer Staats-Ministerial-Entschließung vom 1. März 1856 Nr. 1244 und mit Rücksicht auf den Landraths-Beschluß vom 15. Dezember 1856 (Kreisamtsblatt 1856 Seite 2082) zur Gewährung einer zweiten widerruflichen Alterszulage für den daselbst angestellten Ackerbaulehrer Wagner vorbehaltlich der Zustimmung des Landrathes und der speziellen Allerhöchsten Genehmigung von bisherigen 700 fl. auf 800 fl. erhöht.

Ein besonderer Kreisfonds-Zuschuß wird hiefür nicht in Anspruch genommen, da diese Zulage aus den eigenen Erträgnissen der Anstalt bestritten werden kann.

Cap. V.

Gesundheit.

ad §. 1a. Nach dem Exigenz-Etat der Kreis-Irren-Anstalt Erlangen pro 1862/63 wird ein gegen das Vorjahr um 2350 fl. erhöhter Kreisfondszuschuß mit der Summe von 5300 fl. in Anspruch genommen, welcher keine Beanstandung finden dürfte, da der Mehrbedarf vorzugsweise durch die fortwährende Steigerung der Holz- und sämmtlicher Lebensmittelpreise, dann durch die Minderung der Einnahmen an Verpflegsgeldern aus den höheren Classen, wegen Abnahme der Pfleglinge aus anderen Kreisen und vom Auslande, veranlaßt ist, eine Erhöhung der unzureichenden Verpflegungs- und Unterhaltungs-Kosten-Ersatzleistungen für die mittelfränkischen Pfleglinge III. Klasse aber nicht wohl zulässig erscheint.

ad §. 1b. Nachdem die vom Landrathe am 11. Juni vorigen Jahres (Kreisamtsblatt 1861 Seite 805) beschlossene Aufnahme eines Anlehens für den nothwendigen Erweiterungsbau an der Kreis-Irren-Anstalt Erlangen nach Abschnitt IV. Ziffer 5 des Allerhöchsten Landraths-Abschiedes vom 18. Januar curr. nicht als angemessen erkannt worden, und für Deckung des Bedarfes zu diesem Zwecke in anderer Weise Vorsorge zu treffen ist, so wurde der nach neuerlichen Erhebungen für die Erweiterung und innere Einrichtung fraglicher Anstalt auf 47400 fl. veranschlagte Bedarf zur einen Hälfte mit 23700 fl. in das vorliegende Kreisbudget pro 1862/63 aufgenommen und zur andern Hälfte zur Aufnahme in das Kreis-Budget pro 1863/64 bestimmt, weil eine andere Vorsorge für die Deckung dieser Summe unter den gegebenen Verhältnissen nicht ermittelt werden kann, und die Nothwendigkeit eines Erweiterungsbaues vom Landrathe anerkannt ist und täglich dringender wird.

Zu Abschnitt II.

ad Cap. I. §. 1a. Die Zuschüsse der Staatskasse zur Deckung der auf speziellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotations-Beiträge für die deutschen Schulen sind in Uebereinstimmung mit dem Bedarfe um 21 fl. 22½ kr. höher postulirt, und wird dießfalls auf die Erläuterung zu Abschnitt I. §. 1 Tit. 1a Bezug genommen.

ad Cap. III. Die wegen Uebertretung der Gesetze über den Mißbrauch der Presse und über Versammlungen und Vereine im Jahre 1861 angefallenen Geldstrafen betragen 33 fl. 30 kr. und wurden in diesem Betrage unter die Kreis-Einnahmen aufgenommen, um zur Bestreitung der sub Cap. III. postulirten Ausgaben für Erziehung und Bildung mit verwendet zu werden, falls der versammelte Landrath nicht eine andere Verwendung gemäß der Art. 52 und resp. 25 der vorbezeichneten Gesetze vom 17. März und 26. Februar 1850 begutachtet.

Schließlich fügen wir behufs des erforderlichen mündlichen Benehmens ein Verzeichniß derjenigen Regierungs-Mitglieder an, welchen wir die Vertretung von Landraths-Gegenständen in den Sitzungen des Landrathes übertragen haben, und versichern hiebei, daß wir gerne bereit sind, den Landrath auch bei Lösung seiner dießmaligen Aufgabe förderlichst zu unterstützen.

gez. **von Gutschneider,**

kgl. Regierungspräsident.

v. Reisch.

Summarische Darstellung

oder

Uebersicht der Kreisfonds-Rechnungs-Resultate,

dann

Abgleichung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben gegen den Etat

bei der

Kreisfonds-Haupt-Rechnung

pro 1860/61.

Etat. fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Einnahmen.	Wirkliche Einnahmen. fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Mehr. fl.	kr.	pf.	Minder. fl.	kr.	pf.
					I. Abtheilung.									
					Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre.									
					I. Abschnitt. Aus dem Bestande der V. Finanzperiode et retro.									
—	—	—			A. Für nothwendige Zwecke .	42	28	2	42	28	2	—	—	—
—	—	—			B. Für fakultative Zwecke . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			Summa Abschnitt I.	42	28	2	42	28	2	—	—	—
					II. Abschn. Aus der VI. Finanzperiode.									
—	—	—	I.		Nachträgliche Einnahmen . . .	170	30	1	170	30	1	—	—	—
—	—	—	II.		Rechnungsdefekte und Rückersätze .	—	—	3	—	—	3	—	—	—
—	—	—	III.		Kassendefekte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			Summa Abschnitt II.	170	31	—	170	31	—	—	—	—
					III. Abschn. Aus der VII. Finanzperiode.									
10023	52	3	I.		Aktivrest der vorjährigen Rechnung	18827	31	2	8803	38	3	—	—	—
—	—	—	II.		Nachträgliche Einnahmen . . .	437	49	—	437	49	—	—	—	—
—	—	—	III.		Rechnungsdefekte und Rückersätze .	—	29	2	—	29	2	—	—	—
—	—	—	IV.		Kassendefekte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10023	52	3			Summa Abschnitt III.	19265	50	—	9241	57	1	—	—	—
—	—	—			Hiezu „ „ II.	170	31	—	170	31	—	—	—	—
—	—	—			„ „ „ I.	42	28	2	42	28	2	—	—	—
10023	52	3			Summa der I. Abtheilung	19478	49	2	9454	56	3	—	—	—
					II. Abtheilung.									
					Einnahmen des laufenden Jahres.									
86446	2	3	I.		Zuschüsse aus der Staatskasse .	89640	9	3	3194	7	—	—	—	—
—	—	—	II.		Fundations- und Dotationsbeiträge der Gemeinden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	—	—	III.		Zuflüsse aus sonstigen Einnahmsquellen	48	—	—	—	—	—	—	—	—
89042	48	—	IV.		Kreisumlagen	93382	20	2	4339	32	2	—	—	—
175536	50	3			Summa der II. Abtheilung	183070	30	1	7533	39	2	—	—	—
10023	52	3			Hiezu „ „ I.	19478	49	2	9454	56	3	—	—	—
185560	43	2			Gesammtsumme der Einnahmen	202549	19	3	16988	36	1	—	—	—
					Etat	185560	43	2						
					Mehr	16988	36	1						

Etat. fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Ausgaben.	Wirkliche Ausgaben. fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Mehr. fl.	kr.	pf.	Minder. fl.	kr.	pf.
					I. Abtheilung.									
					Ausgaben auf den Bestand der Vorjahre.									
					I. Abschnitt.									
					Auf die V. Finanzperiode et retro.									
—	—	—			A. Für nothwendige Zwecke .	42	33	—	42	33	—	—	—	—
—	—	—			B. Für fakultative Zwecke . .	—	1	2	—	1	2	—	—	—
—	—	—			Summa Abschnitt I.	42	34	2	42	34	2	—	—	—
					II. Abschnitt. . . .									
—	—	—			Auf die VI. Finanzperiode. . .	171	29	—	171	29	—	—	—	—
					III. Abschnitt.									
—	—	—			Auf die Vorjahre der VII. Finanzperiode	216	1	3	216	1	3	—	—	—
—	—	—			Summa der I. Abtheilung	430	5	1	430	5	1	—	—	—
					II. Abtheilung.									
					Ausgaben des laufenden Jahres.									
			I.	1	Besoldungen, resp. Tantiemen und Hebegebühren	1633	53	2	—	—	—	79	34	2
1780	50	—		2	Allgemeine Regiekosten . . .	67	22	—						
				3	Besondere Regie- und Erhebungskosten	—	—	—						
—	—	—		4	Besondere Vergütung an die Staatsfonds für den Minderbetrag der Normal- gegen die Budgetpreise	1	10	—	1	10	—	—	—	—
1780	50	—			Summa Cap. I.	1702	25	2	1	10	—	79	34	2
			II.		Bedarf des Landrathes:									
1800	—	—		1	Taggebühren und Reisekosten . .	1596	15	—	—	—	—	203	45	—
500	—	—		2	Regiekosten	470	41	2	—	—	—	29	18	2
200	—	—		3	Entschädigung der Mitglieder des Landraths-Ausschusses	281	15	—	81	15	—	—	—	—
2500	—	—			Summa Cap. II.	2348	11	2	81	15	—	233	3	2

Etat. fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Ausgaben.	Wirkliche Ausgaben. fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Mehr. fl.	kr.	pf.	Minder. fl.	kr.	pf.
					II. Abtheilung.									
					Ausgaben des laufenden Jahres.									
			III.		Auf Erziehung und Bildung:									
77599	15	2		1	Deutsche Schulen	81424	51	—	2825	35	2	—	—	—
1000	—	—			Reservefond.									
8176	52	—		2	Isolirte Lateinschulen	8524	41	—	47	49	—	—	—	—
300	—	—			Reservefond.									
1700	—	—		3	Sonstige Anstalten für Erziehung und Bildung	1530	18	—	—	—	—	169	42	—
450	—	—		4	Stipendien für Studirende und Freiplätze für Zöglinge in Erziehungsanstalten	380	—	—	—	—	—	70	—	—
6478	—	—		5	Bauausgaben	6454	15	2	—	—	—	23	44	2
600	—	—		6	Uebrige Ausgaben	600	—	—	—	—	—	—	—	—
96304	7	2			Summa Cap. III.	98914	5	2	2873	24	2	263	26	2
			IV.		Auf Industrie und Cultur:									
9794	—	—		½	Tit. 1. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschulen-Exigenz . . .	9794	—	—	—	—	—	—	—	—
18067	30	—				18067	30	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			Tit. 2. Remunerationen für den gewerblichen Unterricht an isolirten Lateinschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
250	—	—			Tit. 3. Tagegebühren der Prüfungs-Commissäre	236	35	—	—	—	—	13	25	—
—	—	—			Tit. 4. Pensionen und Alimentationen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28111	30	—			Summa §. 1 und 2.	28098	5	—	—	—	—	13	25	—
—	—	—		3	Ackerbauschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		4	Sonstige Anstalten für Industrie und Cultur	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2080	—	—		5	Stipendien und Freiplätze für Zöglinge an technischen Anstalten . .	2080	—	—	—	—	—	—	—	—
3350	—	—		6	Sonstige Ausgaben	3263	7	2	—	—	—	86	52	2
33541	30	—			Summa Cap. IV.	33441	12	2	—	—	—	100	17	2

Etat. fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Ausgaben.	Wirkliche Ausgaben. fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Mehr. fl.	kr.	pf.	Minder. fl.	kr.	pf.
					II. Abtheilung.									
					Ausgaben des laufenden Jahres.									
			V.		Auf Gesundheit:									
5000	—	—		1	Kreisirrenanstalt	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
2000	—	—		2	Unterstützung armer Gemeinden zur Unterhaltung von Irren in Irrenanstalten	2000	—	—	—	—	—	—	—	—
300	—	—		3	Gebäranstalten	300	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		4	Unterstützung dürftiger Hebammenschülerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
700	—	—		5	Zu besonderen Krankenheilanstalten	700	—	—	—	—	—	—	—	—
800	—	—		6	Zur Unterstützung von Aerzten in armen Bezirken	800	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		7	Zur Sustentation der Thierärzte .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		8	Uebrige Ausgaben auf Gesundheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8800	—	—			Summa Cap. V.	8800	—	—	—	—	—	—	—	—
			VI.		Auf Wohlthätigkeit:									
5000	—	—		1	Kreis-Getraide-Magazin . . .	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
6200	—	—		2	Rettungsanstalten und sonstige Ausgaben für verlassene, verwahrloste und blödsinnige Kinder	6200	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		3	Beiträge zu Distriktsarmenfonds und Armenhäusern, dann an Arme überhaupt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500	—	—		4	Zur Unterstützung entlassener Sträflinge und Correctionäre	500	—	—	—	—	—	—	—	—
450	—	—		5	Uebrige Ausgaben auf Wohlthätigkeit	450	—	—	—	—	—	—	—	—
12150	—	—			Summa Cap. VI.	12150	—	—	—	—	—	—	—	—

Etat.			Vortrag der Ausgaben.			Wirkliche Ausgaben.			Gegen den Etat					
									Mehr.			Minder.		
fl.	kr.	pf.	Cap.	§.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
					II. Abtheilung.									
					Ausgaben des laufenden Jahres.									
			VII		Auf Strassen- und Wasserbau:									
28000	—	—		1	Beiträge für Distriktsstrassen . .	28000	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		2	Beiträge zu Wasserbauten, welche den Gemeinden obliegen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		3	Für den Uferschutz an Flüssen, welche der Schiff- und Floßfahrt dienen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		4	Kosten der Rheindämme in der Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28000	—	—			Summa Cap. VII.	28000	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	VIII.		Auf Sicherheit (Pfalz) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	IX.		Nichtwerthe an direkten Staats-Auflagen (Pfalz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	X.		Steuerbeischläge resp. Ersatz an die Staatskasse (Pfalz) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2484	16	—			Allgemeiner Reservefond . . .	—	—	—	—	—	—	2484	16	—
					Hiezu									
28000	—	—			Summa Cap. VII.	28000	—	—	—	—	—	—	—	—
12150	—	—			„ „ VI.	12150	—	—	—	—	—	—	—	—
8800	—	—			„ „ V.	8800	—	—	—	—	—	—	—	—
33541	30	—			„ „ IV.	33441	12	2	—	—	—	100	17	2
96304	7	2			„ „ III.	98914	5	2	2873	24	2	263	26	2
2500	—	—			„ „ II.	2348	11	2	81	15	—	233	3	2
1780	50	—			„ „ I.	1702	25	2	1	10	—	79	34	2
185560	43	2			Summa der II. Abtheilung	185355	55	—	2955	49	2	3160	38	—
—	—	—			Hiezu „ „ I. „	430	5	1	430	5	1	—	—	—
185560	43	2			Gesammtsumme der Ausgaben	185786	—	1	3385	54	3	3160	38	—
					Etat	185560	43	2	3160	38	—			
					Mehr	225	16	3	225	16	3			

Etat. fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Ausgaben.	Wirkliche Ausgaben. fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Mehr. fl.	kr.	pf.	Minder. fl.	kr.	pf.
					Abschluß:									
185560	43	2			Die Einnahmen betragen nach Fol. 1005	202549	19	3	16988	36	1	—	—	—
185560	43	2			Die Ausgaben betragen wie umstehend	185786	—	1	225	16	3	—	—	—
—	—	—			somit Aktivrest von . . . . welcher in die Rechnung 1861/62 überzutragen ist.	16763	19	2	16763	19	2	—	—	—

Abgleichung

der aus dem Jahre 1859/60 auf 1860/61 übergegangenen Kreisfonds-Rückstände in dem Regierungsbezirke von Mittelfranken.

Vortrag.	Betrag.						Bemerkungen.
	partial			total			
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	
Die aus der Rechnung von 1859/60 auf 1860/61 übergegangenen Rückstände betragen:							
I.							
Aus der V. Finanzperiode et retro							
II.							
Aus der VI. Finanzperiode . . .	—	—	—	—	—	—	
Hievon sind im Jahre 1860/61:							
a) in effektiver Einnahme . . .	—	—	—	—	—	—	
b) im Rückstande	—	—	—	—	—	—	
c) nachgelassen	—	—	—	—	—	—	

Vortrag.	Betrag. partial fl.	kr.	pf.	total fl.	kr.	pf.	Bemerkungen.
III.							
Aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode sind übergegangen und zwar:							
aus 1858/59 . 2 fl. 51 kr. 3 pf.							
aus 1859/60 . 40 fl. 25 kr. 1 pf.							
aus Nachholungen für die Vorjahre pro 1860/61 — fl. 36 kr. 1 pf.							
Summa .				43	53	1	
Hievon sind pro 1860/61:							
a) effektiv vereinnahmt	38	30	2				
b) im Rückstande	—	39	—				
c) nachgelassen	4	43	3				
				43	53	1	
Nach dem vorstehenden Vortrag gehen als Rückstände auf das Jahr 1861/62 über:							
a) aus der V. Finanzperiode . .	—	—	—				
b) aus der VI. Finanzperiode . .	—	—	—				
c) aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode:							
und zwar bis 1859/60 . . .	—	39	—				
aus dem Jahre 1860/61 . . .	21	51	3				
				22	30	3	

Beilage II.

Der durch die Beschlüsse des Landrathes festgestellte Etat des Kreis-Haushaltes pro 1862/63.

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
			Voranschlag des Bedarfs.						
			Cap. I.						
			Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen.						
2341	1	1	Tantiemen der Rentbeamten mit 2 Prozent von den Kreisumlagen festgestellt aus 119977 fl. 29 kr. mit .				2399	33	—
2341	1	1	Summa Cap. I.				2399	33	—
			Cap. II.						
			Bedarf des Landraths.						
1800	—	—	§. 1. Taggebühren und Reisekosten der Landraths-Mitglieder				1800	—	—
500	—	—	§. 2. Regiekosten der Landraths-Versammlung . .				500	—	—
200	—	—	§. 3. Taggebühren und Reisekosten des Landraths-Ausschusses				200	—	—
2500	—	—	Summa Cap. II.				2500	—	—

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
			Cap. III.						
			Erziehung und Bildung.						
			§. 1. Deutsche Schulen:						
			Tit. 1. Fundations- und Dotations-Beiträge:						
13663	18	3	a) bisherige ständige fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars	13663	18	3			
9838	11	3	b) bisherige ältere dotationsmäßige Reichnisse .	9838	11	3			
							23501	30	2
			Tit. 2. Uebrige Beiträge überhaupt:						
			a) für Schulgehilfen:						
6500	—	—	bisherige Position für Schulgehilfen-Beiträge .	6500	—	—			
500	—	—	für neuaufgestellte Schulgehilfen in Fürth .	500	—	—			
50	—	—	für den Gehilfen an der katholischen Schule in Erlangen	50	—	—			
100	—	—	für den Gehilfen an der siebenten Mädchenschule in Schwabach	100	—	—			
100	—	—	für den Schulgehilfen in Steinbühl . .	100	—	—			
100	—	—	b) bisheriger Beitrag zur Unterstützung unbemittelter Schul-Kassen	100	—	—			
2000	—	—	c) ständiger Beitrag zur älteren Schulfondskassa in Ansbach	2000	—	—			
3442	—	—	d) ständiger Beitrag an die Schullehrer-Wittwen- und Waisenkassa in Mittelfranken . . .	3442	—	—			
65	—	—	e) widerrufliche Miethzins-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen in Langenzenn	65	—	—			
							12857	—	—
28806	35	—	Tit. 3. Gehalts-Ergänzungs-Zuschüsse .				28806	35	—
65165	5	2	Latus .				65165	5	2

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
65165	5	2	Uebertrag				65165	5	2
			Tit. 4. Prüfungs- und Aufsichtskosten:						
3700	—	—	a) Kosten der Schulaufsichts- und Anstellungs-Prüfung wie bisher	3700	—	—			
1000	—	—	b) für außerordentliche Schulvisitationen . .	1000	—	—			
							4700	—	—
1100	57	—	Tit. 5. Anschläge der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe				1100	57	—
			Tit. 6. Remunerationen und Unterstützungen:						
2000	—	—	a) zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer	2000	—	—			
1600	—	—	b) außerordentliche Unterstützungen für das Lehrerpersonal (bisher ständig)	1600	—	—			
1200	—	—	c) zu Remunerationen für Vorbereitungslehrer .	1200	—	—			
1400	—	—	d) zur Unterstützung der Schullehrlinge . .	1400	—	—			
400	—	—	e) zu Remunerationen für Lehrer, welche Zeichnen-Unterricht ertheilen	400	—	—			
							6600	—	—
2144	55	—	Tit. 7. a) Pensionen und Alimentationen für Schullehrer und deren Relikten	2144	55	—			
—	—	—	b) für den Unterstützungsverein der Schullehrer in Mittelfranken	4000	—	—			
							6144	55	—
			Tit. 8. Bauausgaben:						
4300	—	—	a) Beiträge an die Gemeinden zur Ausführung neuer Schulhausbauten	4300	—	—			
111	—	—	b) ständige Bauausgaben	111	—	—			
							4411	—	—
84121	57	2	Summa §. 1.				88121	57	2
			§. 2. Isolirte Lateinschulen:						
			Tit. 1. Fundations- und Dotationsbeiträge:						
1794	16	2	a) Fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars	1794	16	2			
85916	14	—	Latus .	1794	16	2	88121	57	2

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
85916	14	—	Uebertrag	1794	16	2	88121	57	2
			b) Reichnisse aus der Kreis-Schuldotation und zwar an die Lateinschulen						
400	—	—	zu Dinkelsbühl	400	—	—			
255	15	—	zu Feuchtwangen	255	15	—			
125	—	—	zu Gunzenhausen	125	—	—			
780	—	—	zu Neustadt a/A.	580	—	—			
2775	—	—	zu Rothenburg a/T.	2775	—	—			
596	—	—	zu Schwabach	596	—	—			
250	—	—	zu Weissenburg	250	—	—			
300	—	—	zu Windsheim	300	—	—			
—	—	—	c) zur Gehaltserhöhung der Lehrer an den isolirten Lateinschulen	1800	—	—			
							8875	31	2
200	—	—	Tit. 2. Prüfungskosten				200	—	—
77	—	—	Tit. 3. Pension der Subrektorswittwe Preu von Hersbruck in Nürnberg				77	—	—
			Summa §. 2. 9152 fl. 31 kr. 2 pf.						
			§. 3. Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung:						
600	—	—	a) für den Unterricht der Taubstummen . .	600	—	—			
500	—	—	b) Beitrag zur höheren Töchterschule (Theresien-Institut) zu Ansbach	500	—	—			
100	—	—	c) Beitrag zur höheren Töchterschule (von Rücker'sches Institut) in Erlangen	100	—	—			
300	—	—	d) zur Pfarrwaisenanstalt in Windsbach . .	300	—	—			
200	—	—	e) zur Blinden-Erziehungsanstalt in Nürnberg .	200	—	—			
300	—	—	f) zur höheren Bürgerschule in Dinkelsbühl .	300	—	—			
350	—	—	g) zur höheren Bürgerschule in Schwabach .	350	—	—			
—	—	—	h) für das Martinsstift in Rüdenhausen . .	100	—	—			
			Summa §. 3.				2450	—	—
			§. 4. Freiplätze und Stipendien:						
250	—	—	a) zwei Freiplätze im Centralblinden-Institut in München	250	—	—			
200	—	—	b) desgleichen in der Anstalt für krüppelhafte Kinder daselbst	200	—	—			
			Summa §. 4.				450	—	—
94474	29	—	Latus .				100174	29	—

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
94474	29	—	Uebertrag				100174	29	—
500	—	—	§. 5. Für Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern				500	—	—
100	—	—	§. 6. Beitrag zum historischen Verein in Mittelfranken				100	—	—
100	—	—	§. 7. Für das germanische Museum in Nürnberg				100	—	—
			§. 8. Reservefond für Erziehung und Bildung:						
1000	—		a) für deutsche Schulen	1000	—	—			
300	—	—	b) für isolirte Lateinschulen	300	—	—			
			Summa §. 7.				1300	—	—
96474	29	—	Summa Cap. III.				102174	29	—
			Cap. IV.						
			Industrie und Kultur.						
7149	—	—	§. 1. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschule zu Nürnberg				7149	—	—
5806	—	—	§. 2. Landwirthschaftliche Kreis-Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof:						
			a) Exigenz-Zuschuß				5806	—	—
			b) zum Ankauf von 27 Tagw. Forstgründen in 3 Fristen à 1000 fl., hier die erste mit . . .						
			§. 3. Uebrige Landwirthschafts- und Gewerbschulen:				1000	—	—
4584	34	—	a) zu Ansbach	4584	34	—			
4565	—	—	b) zu Erlangen	4565	—	—			
6391	23	—	c) zu Fürth	6391	23	—			
			Summa §. 3.				15540	57	—
—	—	—	§. 3½. Für Gehaltserhöhungen der Lehrer an den landwirthschaftlichen, Gewerbe- und Handelsschulen	3500	—	—			
			Summa §. 3½.				3500	—	—
250	—	—	§. 4. Diäten und Reisekosten der Prüfungs-Commissäre an den technischen Schulen .				250	—	—
28745	57	—	Latus .				33245	57	—

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
28745	57	—	Uebertrag				33245	57	—
			§. 5. Stipendien und Freiplätze an den technischen Schulen:						
500	—	—	a) für Zöglinge an den technischen Schulen überhaupt	500	—	—			
100	—	—	b) für Zöglinge an der polytechnischen Schule zu Nürnberg	100	—	—			
640	—	—	c) für 8 Freiplätze an der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungsanstalt zu Lichtenhof à 80 fl. . .	640	—	—			
840	—	—	d) für 12 Freiplätze an der Kreisackerbauschule zu Triesdorf à 70 fl.	840	—	—			
			Summa §. 5.				2080	—	—
1000	—	—	§. 6. Beitrag zur Kreishilfskasse . .				1000	—	—
750	—	—	§. 7. Kostenhälfte der Personal- und Real-Exigenz der Kreis-Gewerbe- und Handels-Kammer				750	—	—
1000	—	—	§. 8. für Beförderung der Viehzucht in Triesdorf				1000	—	—
600	—	—	§. 9. Zuschuß an den landwirthschaftlichen Verein von Mittelfranken zur Aufstellung eines Wiesenbautechnikers				600	—	—
34175	57	—	Summa Cap. IV.				38675	57	—
			Cap. V.						
			Gesundheit.						
			§. 1. Kreis-Irren-Anstalt in Erlangen:						
5500	—	—	a) Zuschuß zur Exigenz der Anstalt . .	5500	—	—			
23700	—	—	b) zur Bestreitung der Kostenhälfte für den auf 47400 fl. veranschlagten Erweiterungsbau . . .	23700	—	—			
			Summa § 1.				29200	—	—
29200	—	—	Uebertrag						

Digitized by Google

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
29200	—	—	Uebertrag				29200	—	—
2000	—	—	§. 2. Unterstützung armer Gemeinden zum Unterhalte von Geisteskranken in der Kreisirren-Anstalt				2000	—	—
300	—	—	§. 3. für die Gebäranstalt in Erlangen .				300	—	—
			§. 4. Kranken-Anstalten, und zwar:						
300	—	—	a) Beitrag zum chirurgischen Klinikum in Erlangen	300	—	—			
300	—	—	b) zum dortigen mediciniſchen Klinikum . .	300	—	—			
100	—	—	c) zur Maximiliansheilanstalt für arme Augenkranke in Nürnberg	100	—	—			
			Summa §. 4.				700	—	—
800	—	—	§. 5. Beitrag zur Unterstützung armer Gemeinden für Haltung von Armenärzten .				800	—	—
33000	—	—	Summa Cap. V.				33000	—	—
			Cap. VI. Wohlthätigkeit.						
5000	—	—	§. 1. Beitrag zum Maximilians-Hilfs-Magazin (Kreis-Getreide-Magazin)				5000	—	—
2000	—	—	§. 2. zur Unterstützung von Rettungs-Anstalten des Regierungsbezirkes . . .				2000	—	—
200	—	—	§. 3. für das Trautberger Rettungshaus in Unterfranken				200	—	—
4000	—	—	§. 4. Beitrag zur Unterbringung verwahrloster Kinder				4000	—	—
500	—		§ 5. für entlaſſene Sträflinge und Correktionäre				500	—	—
300	—	—	§ 6. Beitrag für die Diakoniſſen-Anstalt in Neuendettelsau				300	—	—
150	—	—	§. 7. Beitrag zur dortigen Anstalt für Blöd- und Schwachſinnige				150	—	—
12150	—	—	Summa Cap. VI.				12150	—	—

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
			Cap. VII.						
			Straſſen- und Waſſerbau.						
24000	—	—	Beiträge zur Herſtellung und zum Unterhalte von Diſtriktsſtraſſen	24000	—	—			
24000	—	—	Summa Cap. VII.				24000	—	—
			Cap VIII.						
907	39	—	Allgemeiner Reſervefond . . .				1535	5	—
907	39	—	Summa Cap. VIII.				1535	5	—
			Zuſammenſtellung des Bedarfes pro 1862/63.						
2341	1	1	Cap. I. Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen				2399	33	—
2500	—	—	Cap. II. Bedarf des Landrathes . . .				2500	—	—
96474	29	—	Cap. III. Erziehung und Bildung . . .				102174	29	—
34175	57	—	Cap. IV. Induſtrie und Cultur				38675	57	—
33000	—	—	Cap. V. Geſundheit				33000	—	—
12150	—	—	Cap. VI. Wohlthätigkeit				12150	—	—
24000	—	—	Cap. VII. Straſſen- und Waſſerbau . . .				24000	—	—
907	39	—	Cap. VIII. Allgemeiner Reſervefond . . .				1535	5	—
205549	6	1	Summa des Bedarfes				216435	4	—

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr	pf.
			Voranschlag der Deckungsmittel.						
			Der vorstehende Gesammtbedarf für das Jahr 1862/63 soll gedeckt werden:						
			Cap. I.						
			Durch Zuschüsse aus der Staatskasse, und zwar:						
			§. 1. durch die auf speciellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotationsbeiträge:						
13663	18	3	a) für die deutschen Schulen . . .	13663	18	3			
1794	16	2	b) für die isolirten Lateinschulen . . .	1794	16	2			
							15457	35	1
1100	57	—	§. 2. mit dem durchlaufenden Anschlag der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe zu . . .				1100	57	—
111	—	—	§. 3. durch die Leistungen für ständige Bauausgaben mit				111	—	—
57109	40	—	§. 4. durch die budgetmäßige Kreisschuldotation für die deutschen und isolirten Lateinschulen . . .				57109	40	—
1600	—	—	§. 5. zur Deckung der Congrua der deutschen Schullehrer				1600	—	—
8220	12	—	§. 6. zur Erhöhung der Congrua von 250 fl. u. resp. 200 fl.				8220	12	—
83599	24	1	Latus				83599	24	1

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
83599	24	1	Uebertrag				83599	24	1
1000	—	—	§. 7. zur Anordnung außerordentlicher Schulvisitationen				1000	—	—
65	—	—	§. 8. zur Bestreitung der Miethzins-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen in Langenzenn				65	—	—
2000	—	—	§. 9. zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer				2000	—	—
300	—	—	§. 10. Zuschuß aus der Kreisschuldotation für die Landwirthschafts- und Gewerbschule in Ansbach .				300	—	—
1500	—	—	§. 11. für Ackerbauschulen, Viehzucht, Wein- und Flachsbau				1500	—	—
88464	24	1	Summa Cap. I.				88464	24	1
			Cap. II.						
—	—	—	Fundations- und Dotations-Beiträge der Gemeinden .				—	—	—
			Cap. III.						
			Sonstige Einnahmsquellen:						
33	30	—	Geldstrafen wegen Uebertretung des Preß- und Vereinsgesetzes				33	30	—
			Cap. IV.						
—	—	—	Aktivrest der Kreisfondsrechnung der Vorjahre . .				7959	10	3
88497	54	1	Latus				96457	35	—

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
88497	54	1	Uebertrag				96457	35	—
117051	12	—	Kreisumlage zu 13 1/3 Prozent der Steuer-Prinzipal-Summe, festgestellt mit 13 2/3 Prozent auf . .	122426	—	—			
			ab für Rückstände und Nachlässe 2 Prozent .	2448	31	—			
							119977	29	—
205549	6	1	Summa der Deckungsmittel				216435	4	—

Beilage III.

Uebersicht

der

Ergebnisse der Kreisfonds-Rechnungen pro 1860/61.

(Nach Artikel 27 des Landraths-Gesetzes vom Landrathe angefertigt)

A. Kreisfonds-Hauptrechnung.

Einnahmen.

1) Aus dem Bestande der Vorjahre, und zwar:
   a) aus der VI. Finanzperiode et retro 212 fl. 59½ kr.
   b) aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode, incl. des Aktivrestes der Rechnung pro 1859/60 von 18827 fl. 31½ kr. . . 19265 fl. 50 kr.
2) aus dem laufenden Jahre, und zwar:
   a) Zuschüsse aus der Staatskasse 89640 fl. 9¾ kr.
   b) Sonstige Einnahmen . . 48 fl. — kr.
   c) Kreisumlagen . . . . 93382 fl 20½ kr.

Summa der Einnahmen 202549 fl. 19¾ kr.

Ausgaben.

1) Auf den Bestand der Vorjahre, nämlich:
   a) auf die VI. Finanzperiode et retro 214 fl. 3½ kr.
   b) auf die Vorjahre der VII. Finanzperiode . . . . . 216 fl. 1¾ kr.
2) Für das laufende Jahr, und zwar:
   a) Tantiemen ꝛc. der Rentbeamten 1702 fl. 25½ kr.
   b) Bedarf des Landrathes . . 2348 fl. 11½ kr.
   c) auf Erziehung und Bildung 98914 fl. 5½ kr.
   d) auf Industrie und Cultur . 33441 fl. 12½ kr.
   e) auf Gesundheit . . . . . 8800 fl. — kr.
   f) auf Wohlthätigkeit . . . 12150 fl. — kr.
   g) auf Strassenbau . . . . 28000 fl. — kr.

Summa der Ausgaben 185786 fl. —¼ kr.

Abgleichung.

Einnahme .	202549 fl. 19¾ kr.
Ausgabe .	185786 fl. —¼ kr.
Aktivrest	16763 fl. 19½ kr.

An Kreisumlagen sind im Ausstande verblieben . . . . . 22 fl. 30¾ kr.

B. Besondere Nebenrechnungen.

Rechnung über den Fond für Auffindung von Torf- und Steinkohlen-Lagern.

	Baar.	In Dokumenten.
Einnahme	41 fl. 32 kr.	355 fl. — kr.
Ausgabe	40 fl. 48 kr.	55 fl. — kr.
Aktivrest	— fl. 44 kr.	300 fl. — kr.

C. Rechnungen der Kreis-Institute.

I. Rechnung der Ludwigs-Kreishilfskasse.

Einnahme.

a) Kassabestand vom Jahre 1859/60	4460 fl. 49¾ kr.
b) Kreisfondszuschuß pro 1860/61	1000 fl. — kr.
c) Annuitäten	4561 fl. 37¼ kr.
d) Zinsen von Aktiv-Kapitalien .	99 fl. 51 kr.
Summa der Einnahmen	10122 fl. 17½ kr.

Ausgabe.

a) Anlehen bei 36 stiftungsmäßigen Individuen	5900 fl. — kr.
b) Abschreibposten	286 fl. 21¼ kr.
Summa der Ausgaben	6186 fl. 21¼ kr.

Abgleichung.

Einnahme . . .	10122 fl. 17½ kr.
Ausgabe . . .	6186 fl. 21¼ kr.
Aktivbestand .	3935 fl. 56¼ kr.

Außerdem sind nachgewiesen:
23388 fl. 7 kr. Kapitalsreste von Anlehen bei stiftungsmäßigen Individuen und
2 fl. 1½ kr. Inventars-Werth.

II. Rechnung der Maximilians-Stiftung für Wittwen und Waisen der Schullehrer im Kreise.

Einnahme.

a) Aktivbestand aus voriger Rechnung	4 fl. 17 kr.
b) Zinsen von Aktivkapitalien . .	197 fl. 13 kr.
c) Zurückgenommene Kapitalien .	200 fl. — kr.
Summa der Einnahmen	401 fl. 30 kr.

Ausgabe.

a) Auf Regie	— fl. 45 kr.
b) Unterstützungen an 29 Wittwen und Waisen	200 fl. — kr.
c) Ausgeliehene Kapitalien . . .	200 fl. — kr.
Summa der Ausgaben	400 fl. 45 kr.

Abgleichung.

Einnahme .	401 fl. 30 kr.
Ausgabe .	400 fl. 45 kr.
Aktivrest	— fl. 45 kr.

Außerdem sind nachgewiesen:
5000 fl. Kapitalvermögen.

III. Rechnung der Kreisirrenanstalt Erlangen.

Einnahme.

1) Aktivbestand aus voriger Rechnung	2601 fl. 6 kr.
2) Rechnungsdefekte und Ersatzposten	— fl. 47¼ kr.
Latus	2601 fl. 53¼ kr.

Transport	2601 fl.	53¼ kr.
3) Aus dem Eigenthum der Anstalt	1066 fl.	9½ kr.
4) An Verpflegungs- und Unterhaltungskosten-Ersatzleistungen von Kranken	36013 fl.	38 kr.
5) Arbeits-Verdienst der Pfleglinge	940 fl.	11½ kr.
6) An Sustentationszuschüssen:		
a. aus Kreisfonds 2000 fl. — kr.		
b. von Gemeinden 3220 fl. 36 kr.		
c. Collectengelder 1257 fl. 11½ kr.		
	6477 fl.	47¼ kr.
7) Wittwenfondsbeiträge der Beamten	26 fl.	— kr.
8) Erlös aus veräußerten Vermögens-Theilen	10 fl.	36 kr.
9) An besonderen Einnahmen .	36 fl.	44½ kr.
10) Aus verwertheten Oekonomie-Material-Vorräthen (durchlaufend)	36540 fl.	11¼ kr.
11) Aus der Fabrik (durchlaufend)	4525 fl.	28¾ kr.
Summa der Einnahmen	88238 fl.	40 kr.

Ausgabe.

1. Auf Besoldungen, Dienstlöhne und Remunerationen . . .	8184 fl.	23¼ kr.
2) Auf Gratifikationen . . .	99 fl.	48 kr.
3) „ Amtsregie	152 fl.	1½ kr.
4) „ Cultus und Unterricht .	29 fl.	37¾ kr.
5) „ die Gebäude nebst Zugehörungen	2653 fl.	26¼ kr.
6) „ Geräthschaften und häusliche Bedürfnisse . .	735 fl.	8¾ kr.
Latus	11854 fl.	25½ kr.

Transport	11854 fl.	25½ kr.
7) Auf Verköstigung der Pfleglinge	20127 fl.	9¾ kr.
8) „ Verköstigung des Dienst-Personals	4411 fl.	15½ kr.
9) Auf Krankenpflege . . .	416 fl.	32 kr.
10) „ Fournituren und Kleider	1277 fl.	21½ kr.
11) „ Beheizung	7095 fl.	3¾ kr.
12) „ Beleuchtung	880 fl.	33 kr.
13) „ Reinigung und Wäsche	191 fl.	38 kr.
14) „ Unterhaltung, Beschäftigung und Ergötzung der Pfleglinge	431 fl.	22¼ kr.
15) Für angeschaffte Oekonomie-Material Vorräthe (durchlaufend)	36540 fl.	11¼ kr.
16) Auf die Fabrik (durchlaufend)	4525 fl.	28¼ kr.
Summa der Ausgaben	87751 fl.	1¼ kr.

Abgleichung.

Einnahme . .	88238 fl.	40 kr.
Ausgabe . .	87751 fl.	1¼ kr.
Activ-Rest . .	487 fl.	38¾ kr.

Außerdem sind nachgewiesen:
2600 fl. Kapital-Vermögen,
140 fl. Werthsanschlag für 6 Schweine,
89457 fl. 30 kr. Werthsanschlag der Immobilien,
19453 fl. 2 kr. Werthsanschlag der Mobilien.

IV. Rechnung der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt Lichtenhof.

Einnahme.

1) Activ-Bestand aus voriger Rechnung	11795 fl.	31¾ kr.
Latus	11795 fl.	31¾ kr.

	Transport	11795 fl. 31¼	kr.
2)	An Verpflegsgeldern der Zöglinge	7489 fl. 35	kr.
3)	Für 8 Freiplätze aus Kreisfonds	640 fl. —	kr.
4)	An Aufnahmsgebühren . .	650 fl. —	kr.
5)	An Schulgeldern	552 fl. —	kr.
6)	Rein-Ertag der Lichtenhofer Blätter	615 fl. 47	kr.
7)	Ertrag des Institutsgartens und der Anlage	587 fl. 5	kr.
8)	Aus dem Institutsgebäude .	50 fl. —	kr.
9.	Zuschuß aus dem Ertrage der Oekonomie zur Gewährung von Freiplätzen	425 fl. 18¼	kr.
10)	Zuschüsse aus Kreisfonds .	2136 fl. —	kr.
11)	Verschiedene Einnahmen . .	238 fl. 3	kr.
	Summa der Einnahmen	25179 fl. 20	kr.

Ausgabe.

1)	Auf Zahlungs-Rückstände der Vorjahre	50 fl. —	kr.
2)	Auf Verpflegung der Zöglinge, des Dienstpersonals, des Verwalters und der Assistenten .	7358 fl. 11¾	kr.
3)	Auf Beheizung	610 fl. —	kr.
4)	„ Besoldungen und Remunerationen	1679 fl. 13	kr.
5)	„ Bauten	390 fl. 57	kr.
6)	„ häusliche Einrichtung, Reparatur des Mobiliars u. dergl.	327 fl. 20	kr.
7)	„ Unterricht, Bibliothek, Zeichnungs- u. Schreibmaterialien	165 fl. 40	kr.
	Latus	10581 fl. 21¾	kr.

	Transport	10581 fl. 21¾	kr.
8)	Auf Anschaffung und Unterhaltung der Hauswäsche und Betten	112 fl. 29	kr.
9.	„ den Institutsgarten sammt Anlage	478 fl. 30	kr.
10)	„ Insertionsgebühren, Postporto und Botenlöhne .	45 fl. 43	kr.
11)	„ verschiedene kleine Ausgaben, Medicamente und dergl.	57 fl. 14½	kr.
12)	Auf Anschaffung von Lehrbüchern für unbemittelte Schüler	74 fl. 50	kr.
13)	„ Chemie und Physik . .	192 fl. 25	kr.
14)	„ Modelle und Naturalien-Sammlung	199 fl. 31½	kr.
15)	„ unvorhergesehene Ausgaben	596 fl. 30	kr.
	Summa der Ausgaben	12338 fl. 34¾	kr.

Abgleichung.

Einnahme . .	25179 fl. 20	kr.
Ausgabe . . .	12338 fl. 34¾	kr.
Aktiv-Bestand	12840 fl. 45¼	kr.

Außerdem sind nachgewiesen:

6 fl. 40 kr. Werthsanschlag der auf das nächste Jahr übergehenden Materialien,
1840 fl. Werthsanschlag des Viehstandes,
38 fl. 48 kr. Werth des Geflügels,
54426 fl. 20 kr. Werthsanschlag der Gebäude, Gründe und Realrechte, dann
7557 fl. 19 kr. Werthsanschlag der Meubeln, Geräthschaften, Bücher u. dgl.

Rechnungen der Kreisackerbauschule in Triesdorf, und zwar:

A. über die Kreis-Ackerbauschule.

Einnahme.

1) Aktiv-Rest der vorjährigen Rechnung	7934 fl. 43½	kr.
2) Zuschuß aus Centralfonds .	650 fl. —	kr.
3) Aus Kreisfonds für 12 Freiplätze	840 fl. —	kr.
4) Verköstigungsbeiträge für die Schüler	900 fl. —	kr.
5) Aus dem Reinertrage des gepachteten Staatsgutes . .	1036 fl. 31½	kr.
6) Besondere Einnahmen . .	1074 fl. 57	kr.
7) Anschlag der Dienst-Wohnungen	45 fl. —	kr.
Summa der Einnahmen	12481 fl. 12	kr.

Ausgabe.

1) Auf Besoldungen und Remunerationen	2120 fl. —	kr.
2) „ Real-Exigenz . . .	651 fl. 29	kr.
3) „ Verköstigung der Schüler	1787 fl. 29½	kr.
Summa der Ausgaben	4558 fl. 58½	kr.

Abgleichung.

Einnahme .	12481 fl. 12	kr.
Ausgabe . .	4558 fl. 58½	kr.
Aktiv-Bestand	7922 fl. 13½	kr.

Außerdem ist nachgewiesen:

Ein Vorrath von 3 Vlg. Erbsen,
2 Ctr. 95 Pfd. weißes Mehl,
8 Ctr. 80 Pfd. Roggenmehl,
2 Ctr. 74 Pfd. Brod,
14 Ms. Hirse,
11 Ms. Gries,
22½ Pfd. Reis,
60 Pfd. Salz,
8 Pfd. Schmalz,
26 Ms. Essig,
8 Ms. gerändelte Gerste,
5 Klft. Brennholz,
10 Klft. Torf, dann
ein Mobiliar-Werth von 2293 fl. 35 kr.

B. Ueber die Erträgnisse des gepachteten Staatsgutes.

Einnahme.

1) Aktiv-Rest der vorjährigen Rechnung	20584 fl. 49	kr.
2) Aus Oekonomie-Gefällen des laufenden Jahres	23822 fl. 41¾	kr.
3) Für Verbesserung der Viehzucht	2450 fl. 5	kr.
Summa der Einnahmen	46857 fl. 35¾	kr.

Ausgabe.

1. Auf den Bestand der Vorjahre	1 fl. 3	kr.
2. Auf Besoldungen	633 fl. 24	kr.
3. Auf Amtsregie	78 fl. 19	kr.
Latus	712 fl. 46	kr.

Transport	712 fl. 46	kr.
4. Betriebskosten	17406 fl. 44¼	kr.
5. Pachtgeld	885 fl. —	kr.
6. Unterhaltungs-Beitrag für die Brunnen- und Wasserleitung	300 fl. —	kr.
7. Auf Meliorationen . . .	110 fl. 48	kr.
8. Zuschuß an die Ackerbauschule	1036 fl. 31½	kr.
9. Auf die Kreis-Viehzüchtungs-Anstalt	5300 fl. 13	kr.
Summa der Ausgaben	25752 fl. 2¾	kr.

Abgleichung.

Einnahme .	46857 fl. 35¾	kr.
Ausgabe . .	25752 fl. 2¾	kr.
Activ-Bestand	21105 fl. 33	kr.

Außerdem sind nachgewiesen:

904 fl. 31½ kr. Werthsanschläge der auf das nächste Jahr übergehenden Naturalien und Materialien,

12416 fl. Werth des Viehstandes und

5470 fl. 18 kr. Mobiliar-Werth.

C. Ueber die Erträgnisse der Baum-Plantage.

Einnahme.

1. Aktiv-Rest der vorjährigen Rechnung	4358 fl. 20¼	kr.
2. Aus verkauften Baumstämmen	1790 fl. 32¼	kr.
3. Aus verpachteten Gartentheilen	3 fl. 15	kr.
Summa der Einnahmen	6152 fl. 7½	kr.

Ausgabe.

1. Pachtgeld für Grund und Boden .	200 fl. —	kr.
2. Auf Taglöhne	740, fl. 48	kr.
3. Auf Regie	260 fl. 44	kr.
Summa der Ausgaben	1201 fl. 32	kr.

Abgleichung.

Einnahme	6152 fl. 7½	kr.
Ausgabe	1201 fl 32	kr.
Activbestand	4950 fl. 35½	kr.

Außerdem ist ein Mobiliar-Werth von 419 fl. 19 kr. nachgewiesen.

VI. Rechnung des Maximilians-Hilfs-Magazins (Kreis-Getreide-Magazins) von Mittelfranken.

Einnahme.

1. Aktiv-Rest der vorjährigen Rechnung	335 fl. 49½	kr.
2. An Zinsen von Activ-Kapitalien	1372 fl. 37	kr.
3. An Zuschüssen	5000 fl. —	kr.
4. An zurückbezahlten Activ-Kapitalien	1470 fl. —	kr.
Summa der Einnahmen	8178 fl. 26½	kr.

Ausgabe.

1. Auf Funktionsgehalte und Remunerationen	150 fl. —	kr.
2. Auf Tag- und Fuhrlöhne . . .	143 fl. 58	kr.
3. „ Regie	10 fl. 27	kr.
Latus	304 fl. 25	kr.

	Transport	304 fl. 25 kr.
4.	Auf Pachtung und bauliche Unterhaltung der Getreidspeicher	293 fl. 33 kr.
5.	„ Versicherung gegen Feuersgefahr	40 fl. 35 kr.
6.	„ Ausleihung von Aktiv-Kapitalien	7435 fl. — kr.
	Summa der Ausgaben	8073 fl. 33 kr.

Abgleichung.

Einnahme	8178 fl. 26½ kr.
Ausgabe	8073 fl. 33 kr.
Aktiv-Bestand	104 fl. 53½ kr.

Außerdem sind nachgewiesen:
56611 fl. 45 kr. Aktiv-Kapitalien,
193 fl. 25 kr. Werthsanschlag der Mobilien und
23682 fl. 36 kr. Werthsanschlag der Getreidevorräthe.

(Mit dieser Nummer wird keine Beilage ausgegeben.)